SCHMETZER

ABGEFAHREN

Zum Dahinschmelzen
Pralinen & Schokoladen
aus Braunschweig

Unser Autohaus der Zukunft
Neue Mobilität gestalten

Voll unter Strom
Elektrisch unterwegs
mit The Dude

Essen. Reisen. Leben

DAS NEUE BEWUSSTSEIN

Der Volvo XC40.

Entdecken Sie das kompakte, skandinavische SUV – entwickelt für die Stadt und den Rest der Welt.

Ein selbstbewusstes und ausdrucksstarkes Exterieur trifft auf kompakte Effizienz. Erobern Sie mit dem Volvo XC40 das Herz jeder Stadt, ohne in der Masse zu verschwinden. Seine intuitiven Komfortfunktionen sorgen dafür, dass Sie stets die Kontrolle über Ihr Fahrerlebnis behalten.

RÜCKFAHRKAMERA | EINPARKHILFE VORN + HINTEN | 18“ LM FELGEN 5-SPEICHEN-DESIGN | DAB+ | SENSUS NAVIGATIONSYSTEM | LED SCHEINWERFER „THORS HAMMER“ | APPLE CARPLAY / ANDROID AUTO | SITZHEIZUNG VORN | HECKKLAPPENAUTOMATIK | KEYLESS START + DRIVE | LED-SCHEINWERFER „THORS HAMMER“ | FRONTSCHEIBENHEIZUNG | SEITEN- UND HECKFENSTER ABGEDUNKELT (AB B-SÄULE) | TOUCHSCREEN | UVM.

OHNE ANZAHLUNG | INKL. WARTUNG **299 €/MONAT[1] BRUTTO**

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 T3 Geartronic, 120 kW (163 PS), Hubraum 1.477 cm³, in l/100 km: innerorts 8,3, außerorts 5,4, kombiniert 6,5; CO_2-Emissionen kombiniert 147 g/km (gern. vorgeschriebenem Messverfahren), CO_2 -Effizienzklasse: B. Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzl. Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.
1) Schwedenleasing ist ein Full-Service-Leasing-Produkt der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Ein Full-Service-Leasing-Privatkundenangebot für einen Volvo XC40 T3 Geartronic Momentum Pro, 8-Gang Automatikgetriebe, Hubraum 1.477 cm³, 120 kW (163 PS). Anschaffungspreis 32.499,98 Euro, Leasing-Sonderzahlung 0,– Euro, monatliche Leasingrate 299,70 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Gesamtbetrag 10.789,20 Euro. Effektiver Jahreszins 3,87 %, fester Sollzins p. a. 3,80 %. Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gern. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Inkl. monatlicher Servicerate von 38,– Euro bei einem Full-Service-Leasing inklusive optionalem Service „Wartung und Verschleiß“. Umfang des Service „Wartung“ gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Anschaffungspreis inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Gültig solange der Vorrat reicht. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

SCHMETZER AUTOMOBILE

VOLVO VERTRAGSHÄNDLER
OFFIZIELLER POLESTAR SERVICE POINT
UND TEST DRIVE HUB

Bild: SoulClap Media

Liebe Kunden/innen, liebe Leser/innen!

Schmetzer Automobile ist auf dem Weg in die Zukunft. In den vergangenen Wochen und Monaten konnten wir Ihnen via Facebook immer wieder Meilensteine bei der Fertigstellung unseres Neubaus präsentieren. Unser neues Mobilitätszentrum ist fast fertig. Besonders freuen wir uns über unsere neuen „Wohnzimmer". Orte, die entspannte und interessante Dialoge mit Kunden und Kollegen ermöglichen und eine angenehme Atmosphäre inmitten unserer neuen Arbeitswelt schaffen. In einem gemütlichen und zugleich schicken Ambiente finden hier nun bei einer Tasse Kaffee Gespräche aller Art statt: Unser Team freut sich darauf, mit Ihnen zusammen sämtliche Lösungen für ein modernes Mobilitätskonzept zu erarbeiten. So reicht unser Angebot über Fullservice Leasing als langfristige Option über das Auto-Abo für einen mittelfristigen Bedarf bis hin zur Autovermietung, um nur einen kurzen oder punktuellen Bedarf an Mobilität zu decken. Unseren Mitarbeitern bieten sich moderne offene Arbeitsplätze und auch mal ruhigere Räumlichkeiten zum konzentrierten Arbeiten. Dies und alles Weitere zur neuen Schmetzer-Welt zeigen wir Ihnen in unserer Foto-Story. Das neu entstandene Autohaus punktet mit klaren Linien und wohnlich anmutenden Holzelementen. Mit nachwachsenden Materialien leisten wir unseren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit.

Apropos: Nachhaltigkeit hat viele Facetten: Mensch, Natur, Wirtschaft. Unternehmen peilen Klimaneutralität an, um globale Klimaziele zu erreichen und die Erderwärmung zu stoppen. Das gilt selbstverständlich auch für die Automobilbranche. Volvo hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 nur noch reine Elektroautos zu bauen und zu verkaufen und bis 2040 ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Schon jetzt sind die Hybrid-Modelle auf dem Vormarsch und die Vollelektrischen holen – auch dank der Förderung von Bund und Hersteller – rasant auf. Die Zukunft ist elektrisch.

Und jeder von uns kann jeden Tag einen Beitrag leisten, um den eigenen CO2-Fußabdruck zu verkleinern. Wir zeigen Ihnen abgefahrene Produkte, die die Bedürfnisse von Mensch und Umwelt im Blick haben. Und es gibt einen spannenden Artikel zur Rettung von Lebensmitteln. Allein in Deutschland werden zwischen 12 und 18 Millionen Tonnen jedes Jahr weggeworfen. Zahlen, die nachdenklich stimmen. Wir stellen Ihnen zwei Initiativen vor, mit deren Hilfe auch Sie zum Lebensmittel-Retter werden können. Auch in puncto Reisen kann jeder bewusster Urlaub machen. Wir haben drei Resortbetreiber – in den Dolomiten, auf Kreta, in Thailand und den Malediven gefunden –, die als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit gelten. Gehen Sie mit uns auf Reisen!

Wir freuen uns darauf, Sie hoffentlich bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Frank und Andrea Schmetzer

06 Mario Saar
Leidenschaft für ästhetisches Design

10 Lifestyle
Dinge, die das Leben erst schön machen – manche praktisch, manche der pure Luxus

14 Beuys 2021
Mann mit Hut

16 Willkommen in der neuen Schmetzer-Welt
Aus der Vision wird Realität

20 Schmetzer NEWS
Der Abschied von Petra Blankschyn, Basketballspieler Dennis Schröder, The Dude, Soziale Projekte und die Neuen im Team

28 Zero Waste
Ohne Verfallsdatum

32 Pralinen-Passion
Zum Dahinschmelzen

34 Conscious Travel
Reisen mit Sinn & Verstand

40 Volvo macht's vor
Die Zukunft ist elektrisch

44 Sustainable Living
Luxus, der sich lohnt

48 Zukunft gestalten
Generation Z im Autohaus der Zukunft

50 Impressum

Titelbild: NIKIN / ©Alexandre Dimitropoulos

Polestar 2

100% elektrisch

Probefahrten jetzt auch in Braunschweig auf polestar.com

MARIO SAAR

Leidenschaft für ästhetisches Design

Text: *Eike Birck* | ***Fotos:*** *Schmetzer Automobile*

DIE CHEMIE STIMMT

v. l. Mario Saar – Dipl.-Ing. Architekt BDA/HAHNE + SAAR ARCHITEKTEN, Andrea Schmetzer – Geschäftsführerin, Jörn Neuhaus – Mobilitätsberater/ Neu- und Gebrauchtwagen

In seinem Beruf als Architekt ist Mario Saar viel on the road. Da wird das Auto manchmal schon fast zu einem zweiten Zuhause. Themen wie Komfort und Fahrspaß bekommen noch mal eine ganz andere Bedeutung. Und hier kommt Volvo ins Spiel.

Aktuell gibt es zwei Volvos im Hause Hahne/Saar: den V40 R-Design, also die sportliche Variante, für Ehefrau Kerstin Hahne. Und Mario Saar hatte sich den XC90 gewünscht – als Auto für Reisen mit der Familie und dem Enkel. „Die wohl für mich bedeutungsvollste Tour bislang war von Wernigerode über Zürich nach Dresden. Mit an Bord war meine Tochter Julia, schwanger und frisch operiert, die ich in Zürich aus der Klinik abgeholt und zurück nach Dresden gefahren habe." Für Mario Saar eine Fahrt gefühlt wie auf rohen Eiern, aber der XC90 hat alle behutsam und sanft nach Hause gebracht.

„Ich bin kein Raser", sagt der Architekt. „An meinem Volvo gefällt mir das Dahingleiten. Ich bin viel im Auto unterwegs und telefoniere dabei sehr häufig. Das klappt sehr gut – dank des Raumgefühls und der sicheren Technik. Bei der Bedienung der Bordinstrumente brauchte es zwar etwas Nachhilfe, aber die habe ich bei Schmetzer bekommen und bin nun bestens vertraut mit den ganzen digitalen Features."

Mittlerweile nennt das Architektenehepaar mit eigenem Büro in Wernigerode den vierten Volvo sein Eigen.

„Auch der Vorgänger, der V70 mit den roten Ledersitzen, hat mir richtig gut gefallen", so Mario Saar, dessen Vorfahren tatsächlich aus dem Saarland stammen. „Der Wagen lag wie ein Brett auf der Straße. Gerade auf den Langstrecken war das super. Wir sind mit dem Volvo mindestens vier Mal in die Provence gefahren." An Frankreich schätzt das Kreativ-Team die Lebensart – das sprichwörtliche savoir vivre –, die großartigen Weine, das sonnige Wetter und das Essen. Ein Spaziergang über die Märkte mit den leckeren frischen Lebensmitteln ist immer ein echtes Highlight. Kochen gehört neben der Architektur zu Mario Saars großen Leidenschaften. Zu Hause steht er gern am Herd und probiert neue Rezepte aus. Aber wie kam er eigentlich zu einem Volvo?

Der Weg zu Volvo – der Weg zu Schmetzer

„Ich bin zuvor zehn Jahre BMW gefahren – aus der Jugend heraus ambitioniert, bis meine Frau sagte, dass sie die zu sportliche Fahrausrichtung des BMW nicht gut fände, sie fühlte sich immer etwas unsicher", erinnert sich der Architekt. „Volvo hat uns vom Design her schon immer gefallen. Ein Auto, das Understatement ausstrahlt und kein Prestigeobjekt ist. Eine rundherum angenehme Karosse." Das war dann der erste Volvo im Hause Saar/Hahne. Nach ein paar Jahren war es Zeit für einen Wechsel. „Ich hatte ohnehin in Braunschweig zu tun und habe mich im Autohaus Schmetzer umgesehen. Das, was ich gesehen habe, hat mir gut gefallen. Alles sehr lebendig, gute Kommunikation, super Service. Jörn Neuhaus hat mich klasse beraten und mit der Abwicklung war ich sehr zufrieden. Kurz: Das fühlte sich bei Schmetzer sehr gut an."

Mario Saar ist dem Autohaus nicht nur als Kunde verbunden, sondern auch Architekt des neuen Gebäudes. „Das hat riesigen Spaß gemacht. Hier ist eine Denkwerkstatt für Mobilität entstanden", stellt er mit Blick auf den nun fertiggestellten Neubau fest. Mit Frank Schmetzer gab es im Vorfeld einen intensiven Austausch. „Wir lernten uns kennen und fanden neben allgemeinen Interessen rund um die Volvo-Fahrzeugwelt auch viele andere gemeinsame Themen des Lebens. Wir sind beide Familienmenschen und fast gleichzeitig Opas geworden. Da gab es reichlich Gesprächsstoff." Natürlich auch, als es an die weiteren Planungen des neuen Gebäudes ging. „Wir haben nächtelang über das neue Autohaus philosophiert und wirklich alles vollumfänglich besprochen. Ich bin sehr dankbar, dass ich dieses Projekt begleiten durfte, denn so ein Autohaus, wie es nun in Braunschweig steht, gibt es wirklich selten. Da wurde sehr viel Liebe in jedes umgesetzte Baudetail gesteckt – angefangen bei der Beratungsphilosophie über zukünftige Mobilität bis hin zur Auswahl der Materialien."

„Volvo hat uns vom Design her schon immer gefallen. Ein Auto, das Understatement ausstrahlt und kein Prestigeobjekt ist. Eine rundherum angenehme Karosse."

Mario Saar

Nachhaltige Mobilität

Über einen Plug-in-Hybrid haben Mario Saar und seine Frau Kerstin Hahne schon intensiv nachgedacht. „Unsere Kinder sind sehr kritisch und umweltbewusst. Allerdings konnte mich die Reichweite der Elektrischen noch nicht so recht überzeugen. Aber meine Tochter hat mir den XC90 verziehen und gesagt: „Du bleibst trotzdem mein Papa", lacht Mario Saar. „Aber klar ist, unsere Mobilität wird sich verändern. Vielleicht ist auch Wasserstoff künftig die bessere Variante. Car Sharing in unterschiedlichsten Formen, wie sie bereits im Autohaus Schmetzer angeboten werden, bietet einige Alternativen. Denn das Kaufen, also der Besitz eines Autos, ist für die jüngere Generation vielfach nicht mehr wichtig."

Auch in der Baubranche tut sich so einiges in puncto Nachhaltigkeit. Hier geht es darum, künftig mit umweltfreundlicheren und rückbaufähigen Materialien zu planen und zu bauen. Mario Saar hat ein besonderes Faible für Holz. Der nachwachsende Rohstoff kann als hoch wärmedämmende Gebäudehülle zum Einsatz kommen, als Verbundstoff oder ganz natürlich in der Holzrahmenbauweise. „Holz ist ein sympathischer Stoff, mit dem man spielen und sehr gut gestalten kann", stellt der Architekt fest, der in seiner Freizeit nicht nur gern malt und fotografiert, sondern auch stylische Sachen schnitzt. „Aber das kommt momentan leider alles etwas zu kurz."

Im Neubau des Autohauses Schmetzer ist ebenfalls viel Holz zu finden. Angefangen beim robusten Industrieparkett – das muss schließlich einiges aushalten – bis hin zum Kubus aus Eiche. Das Holz verströmt Wärme, Behaglichkeit und ist überaus lebendig. Aufgrund der Maserung ist jedes Brett ein Unikat.

BLICK IN DIE ZUKUNFT
Ein ganz besonderes Autohaus. Das neue Mobilitätszentrum ist ein Ort für Begegnungen.

On the Road

Im vergangenen September ging die Reise mit dem XC 90 übrigens nicht nach Frankreich, sondern nach Italien. Das Ziel hieß Sardinien. Dabei sollte die Reise selbst das Ziel sein. So ging es in aller Ruhe mit mehreren Übernachtungen über die Dolomiten und die Toskana Richtung Fähre. In einem kleinen italienischen Dorf stellte Mario Saar fest, dass das Abblendlicht nicht mehr funktionierte. Schnell war per Suchmaschine eine Volvo-Werkstatt ausfindig gemacht. Leider war gerade Feierabend. Doch das Ehepaar hatte Glück. „Im Hinterhof des Autohauses standen einige Italiener bei einer Zigarette zusammen. Sie winkten uns zu sich. Erst waren wir ein wenig skeptisch", lacht Mario Saar. „Aber in einem Schuppen sahen wir eine Hebebühne. Also, Auto rein, Haube auf und die Italiener haben ihr Handwerk wirklich gut verstanden. Im Handumdrehen war die Lampe rausgezogen und die Birne gewechselt. Problem gelöst."

Zu seinem Volvo hat Mario Saar ein emotionales, aber recht entspanntes Verhältnis. Ob eine Fahrt an die Ostsee oder die Entsorgung des Grünschnitts – der Wagen macht alles mit. „Andere haben vielleicht wenig Verständnis dafür, wenn ich sechs bis sieben Big Packs mit Gartenabfällen einlade, aber mir ist einfach wichtig, dass vieles geht. Um den Rest mache ich mir keinen Kopp." Apropos: Den Kopf bekommt der Architekt bei Wanderungen durch den Harz oder langen Strandspaziergängen wieder frei. „Diesen Winter hatten wir sogar so viel Schnee, dass wir wirklich von der Haustür aus mit Skiern starten konnten", freut sich der 60-Jährige.
Seit 2002 lebt Mario Saar nun schon in Wernigerode und arbeitet erfolgreich mit seiner Frau im gemeinsamen Architekturbüro zusammen. Bauen hat für sie eine technische und eine ästhetische Komponente. Zu ihren Lieblingsprojekten gehört der Holzbau, ob ganz neu und modern oder die Restaurierung von historischen Gebäuden. „In Quedlinburg haben wir sehr viel an Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter gearbeitet", berichtet Mario Saar. „Die meisten stammen aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. Wir hatten aber auch schon ältere Gebäude dabei. Die Denkmalpflege ist eine besondere Herausforderung. Das ist interessant und anspruchsvoll."
Wie auch der historische Saal im Hoffmannhaus in Fallersleben, der nach einem Schwammschaden wieder auf Vordermann gebracht wurde. „Nur sanieren ist langweilig", sagt Mario Saar. „Es gilt, immer eine Spur des Zeitgeistes mit den neuen Elementen einer Sanierung ablesbar zu machen, ohne das ‚gute Alte' zu erdrücken oder gar zu negieren. Beides vereint hinzubekommen, ist unser Anspruch." Und es gibt auch immer wieder spannende Projekte von Privatpersonen oder eben der Bau eines ganz besonderen Autohauses – wie bei Schmetzer in Braunschweig. ◀

GUT GEMACHT!

Tief durchatmen, frohgemut bleiben, weitermachen. Am besten klappt's, wenn wir uns und anderen einfach mal etwas Gutes tun. Inspiriert von der Frühlingssonne haben wir abgefahrene Produkte entdeckt, welche die Bedürfnisse von Mensch und Umwelt im Blick haben.

Closca Helmet

ABER **SICHER!**

Ein faltbarer Helm? Ja, das geht! Optisch inspiriert vom Guggenheim Museum lässt sich der raffiniert designte Falthelm von Closca durch sein innovatives System tatsächlich um die Hälfte seiner Größe reduzieren. Das bringt mehr Flexibilität im Stadtverkehr: Closca Helmet passt auf den Kopf, den er dank doppelter Sicherheitszertifizierung nach CPSC und EN1078 schützt, aber zusammengefaltet auch locker in Tasche oder Rucksack. **www.closca.com**

Oceanmata

Plastikfrei

Erschreckend: Wo Fische schwimmen sollten, ersticken Meere in Plastikmüll. Das selbst vor Ort auf Bali zu erleben, war für die Gründer des Start-ups Oceanmata Auslöser ihrer Geschäftsidee: ein Ocean-Clean-up-Projekt, das sich durch nachhaltige Produkte finanziert und Einheimischen ein sicheres Einkommen schenkt. 2020 ging die erste vollständig biologisch abbaubare Handyschutzhülle an den Markt. Mit Special-Edition-Hüllen wie dem Turtle oder Dolphin Case werden zudem verschiedene Organisationen unterstützt, die sich um den Erhalt der Ozeane kümmern. **www.oceanmata.com**

EINER **FÜR ALLE**

This Is Us!

Genderless, alterslos, grenzenlos – eben universal. Der neue Duft von Zadig&Voltaire möchte alle ansprechen, die von Lebensfreude, Glamour, Rock und Freiheit angetrieben werden. In dem auffälligen Flakon mit dem seitlichen Knick steckt ein sinnlich-explosiver Duft mit Noten von Sandelholz, Patschuli und Vanille-Akkorden.

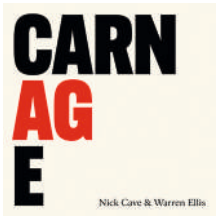
www.douglas.de

KLANG *VOLL*

House of Marley

Wer hier gleich einen Reggae-Groove im Ohr hat, liegt genau richtig. Bob Marleys Vision von Gleichheit, Respekt und Wohltätigkeit spiegelt sich in der Firmenphilosophie wider, die mit erstklassigem Klang und umweltfreundlichen Materialien (u. a. FSC®-zertifizierte Hölzer wie Ahorn und Buche für die Ohrmuscheln) die Welt schöner und ein bisschen besser machen möchte. Etwa mit dem kabellosen Over-Ear-Kopfhörer „POSITIVE VIBRATION XL", der klares Hörerleben mit filigraner Optik verbindet. Oder dem STIR IT UP WIRELESS TURNTABBLE", bei dem Vintage Look auf modernste Technik trifft. **www.thehouseofmarley.com**

SOUNDWELTEN



Nick Cave & Warren Ellis

Carnage

Viel mehr Gänsehaut geht nicht, ein Streicherteppich, Nick Caves unverwechselbarer Gesang, ein verstörender Background, so beginnt der Opener „Hand of God". Die acht Songs zeigen die volle Bandbreite des Künstlers. Vom düster elektronischen „Old Time" bis zum balladesken „Albuquerque", überzogen mit hypnotischen Streicherparts. Ein kleines Meisterwerk.

Alex Freeman

under the arching heavens

Requiem – da klingt sofort eine gewisse Düsterness an. Doch obwohl der Amerikaner und Wahlfinne Alex Freemann inhaltlich Gedichte zum Thema Krieg verquickt, schwingt anders als in den Totenmessen von Mozart oder Verdi bei ihm Hoffnung mit. Mit dem Helsinki Chamber Choir entfaltet er zudem eine phänomenale Klangfülle. Ein fesselndes Requiem für das 21. Jahrhundert.

Salty Design

KEEP ON **SURFING**

Sonne, Sand und Meer. Wer auf das pure Urlaubs-Feeling nicht verzichten mag, holt es sich einfach nach Hause. Dass bei Salty Design keine Landratten am Werk sind, sieht man auf einen Blick. Die Möbel sind inspiriert von der Weite des Ozeans und auf dem Surfboard Coffee Table (erhältlich in verschiedenen Farben, Maßen und Desings) lernen glatt noch die Kaffeebecher das Surfen. Oops, da kommt die nächste Welle … **www.salty-furniture.com**

Doctor's Bay

MEDICAL CLEAN BEAUTY

Wohlduftende Cremes in hübschen Tiegeln gibt's reichlich. Die Ärztin Dr. Ricarda Granes wollte mehr und hat ihre eigene Medical-Skincare-Linie als Teil eines ganzheitlichen Lebensstils gelauncht. Die Produktlinie DOCTOR'S BAY (u. a. „Peptice Lifting Glow Dips", „Peptide Hydration Hyaluronic Serum" und „Acmella Smoothing Face Cream") setzt auf wenige, natürliche Inhaltsstoffe, die mit Hightech-Wirkstoffen kombiniert werden und die Haut zur „Selbstvitalisierung" anregen. **www.doctorsbayskin.com**

BÜCHERWELTEN

Haruki Murakami
Erste Person Singular
Wer bin ich, wer war ich, wer werde ich sein? Diese Fragen beschäftigen die Ich-Erzähler der acht Geschichten des japanischen Bestseller-Autors. Ob nostalgische Jugenderinnerungen, vergangene Liebschaften, philosophische Betrachtungen – Murakami bleibt sich treu und spielt mit der Grenze zwischen Fiktion und Realität. Geschichten, die überraschen und lange im Gedächtnis bleiben.

Juli Zeh *Über Menschen*
Dora ist überfordert. Zu allem muss man eine Meinung haben, Haltung zeigen. Klimaschutz, Alltagsrassismus, Corona. Sie flieht aufs Land – in ein baufälliges Haus im brandenburgischen Nirgendwo. Doch auch das Dorfleben ist herausfordernd, ihr Nachbar der Dorf-Nazi … Ein großartiger, mutiger Roman, der unsere Schwächen offenbart und unsere Stärken zeigt, die zum Vorschein kommen, wenn wir uns trauen, Menschen zu sein.

Authentisch

Bali-Bali

Handwerkskunst und Kreativität begegnen einem hier auf Schritt und Tritt. Ob bunte Sandalen, Sarongs, Korbwaren oder Perlenketten – Bali ist ein Paradies für Liebhaber schöner, individueller Produkte. Auch diese traumhaften Taschen aus ATA-Gras im Mix mit Leder verkörpern grenzenlose Lebensfreude. Sie können aber noch mehr, denn das 2013 gegründete Projekt „Bali-Bali" gibt Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützt die Menschen vor Ort durch den Handel mit fair produzierten typisch balinesischen Accessoires. **www.balibali-fashion.com**

FitterYOU

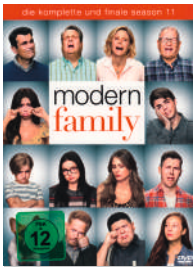
AB AUF DIE MATTE

Lauftreff, Yogarunde, Fitness-Studio – geht gerade alles nicht. Das Start-up FitterYOU hat ein intelligentes Personal-Fitness-Coaching für zu Hause entwickelt. Die „MATivation-Box" erinnert ein wenig an lustige „Twister"-Zeiten. Dahinter steckt aber eine Kombi aus Fitness-Matte und Personal-Coaching-App. Die Matte sorgt mit Positionsmarkierungen für die korrekte Ausführung der Übungen, die App für ein individuell optimiertes Training. **www.fitteryou.com**

HÖREN & SEHEN

Renegades – *Born in the USA*

Auf ihre Art sind sie beide Rockstars: Der frühere Präsident der USA Barack Obama und der „Boss" Bruce Springsteen natürlich sowieso. In ihrem gemeinsamen Podcast finden sie heraus, was sie sonst noch gemeinsam haben. Unterhalten sich über ihr Leben und ihr Land, über Rassismus, soziale Gerechtigkeit und Hoffnungen für die Zukunft. Dass Musik bei den Gesprächen auch eine Rolle spielt, versteht sich von selbst.



Modern Family/Season 11

Jetzt heißt es also Abschied nehmen vom Pritchett-Dunphy-Tucker-Clan, denn dies ist die finale Staffel der etwas anderen Familienserie. Zum Ende dreht die gefeierte Comedy noch einmal so richtig auf, die liebenswerten Missgeschicke sind so komisch wie eh und je. Und natürlich werden langjährige Fans auch ein wenig wehmütig, wenn sie sehen, wie erwachsen die anfangs lieben Kleinen inzwischen geworden sind.

BEUYS 2021

MANN MIT HUT

Text: *Stefanie Gomoll*

Joseph Beuys 1981 ©SLUB Dresden Dt Fotothek / Foto ©Christian Borchert

Fettecken-Skandal, 7.000 documenta-Eichen, das Zitat „Jeder Mensch ist ein Künstler“ und der unvermeidliche Filzhut: Beim Stichwort „Beuys“ hat jeder sofort ein Bild vor Augen. Klarer Fall: Joseph Beuys’ Kunst ist im Gedächtnis geblieben, denn sie hat immer berührt – und häufig provoziert. Zum 100. Geburtstag des Künstlers haben sich jetzt über 20 Museen und Kulturinstitutionen in 14 Städten des Landes Nordrhein-Westfalen zusammengetan, um das komplexe Wirken und die internationale Ausstrahlung von Joseph Beuys zu würdigen, neu zu entdecken und kritisch zu befragen.

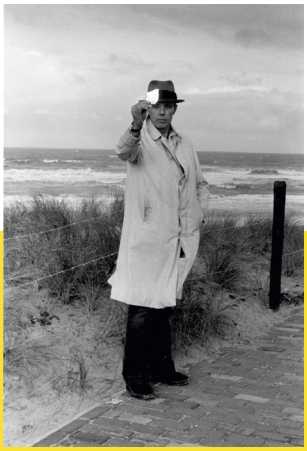
Sich dem Künstler aus verschiedensten Perspektiven zu nähern, ist eine gute Idee. Schließlich war Beuys als Aktionskünstler, Bildhauer, Zeichner, Kunsttheoretiker und Professor an der Kunstakademie Düsseldorf erstaunlich umfangreich tätig. Auch sein eigenes Leben betrachtete er als zu formendes Material. Mit seiner Erweiterung des Kunstbegriffs und dem Konzept der Sozialen Plastik wurde er weltberühmt. Die Kunst – so Beuys’ Leitgedanke – solle auf der sozialen, politischen, geistigen und wissenschaftlichen Ebene wirksam werden und damit integraler Bestandteil unseres Denkens und Handelns sein. Dass er sich auch politisch geäußert hat, versteht sich da von selbst. Beuys war ein Mensch mit ganz eigenen Ideen zu Themen wie Demokratie, Ökologie oder Bildung. Kein Wunder, dass er immer wieder angeeckt ist. Oft Begeisterung ausgelöst hat, manchmal aber auch Unverständnis und Ablehnung.

Eine einzelne Ausstellung dürfte also kaum genügen, um sich einer der faszinierenden und einflussreichsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts zu nähern. „beuys 2021“, ein Projekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, lädt daher über das gesamte Jahr hinweg zu einer Vielzahl von Ausstellungen, Aktionen und Performances, Theater-, Musik- und Lehrveranstaltungen. Ob Festival der Neuen Kunst in Aachen, das sich mit „Beuys, Fluxus und den Folgen“ beschäftigt, eine 24-stündige musikalische Hommage in Düsseldorf oder Skulpturenausstellung zu Lehmbruck und Beuys in Bonn und Duisburg – der ambitionierte Ausstellungs-Marathon gibt Gelegenheit, sich mit verschiedensten Facetten des Ausnahmekünstlers zu befassen. ◀

Infos zum kompletten Programm unter www.beuys2021.de

LESESTOFF

Die Publikation „beuys 2021. 100 jahre joseph beuys“ (Steidl Verlag, Hrsg.: Eugen Blume, Catherine Nichols) fasst das umfangreiche Ausstellungs-Programm zusammen und fragt, was den Künstler so brisant und hochaktuell macht. Das vielstimmige Programmbuch beleuchtet sein komplexes Wirken, würdigt seine internationale Ausstrahlung und entdeckt das revolutionäre Potenzial seines Denkens neu.



Joseph Beuys, Scheveningen, 1976 ©Caroline Tisdall

BIOGRAFISCHES

Joseph Beuys (geboren 1921 in Krefeld, aufgewachsen in Kleve, gestorben 1986 in Düsseldorf) war Zeichner, Bildhauer, Aktions- und Installationskünstler, Lehrer, Politiker, Aktivist. Neben Marcel Duchamp, John Cage und Andy Warhol zählt er zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Das Wesen, die Materialität, die Sprache, die Wahrnehmung der Grenzen und Aufgaben der Kunst veränderte er grundlegend. Beuys setzte sich in seinem universell angelegten Werk mit Fragen des Humanismus, der Sozialphilosophie und der Anthropologie auseinander. Seine Kriegserfahrungen als Soldat hatten einen wesentlichen Einfluss auf seine Werkentwicklung, die sich eine radikale Demokratisierung der Gesellschaft zum Ziel setzte. Bis heute ist sein Einfluss in künstlerischen und politischen Diskursen zu spüren.

WILLKOMMEN IN DER **NEUEN SCHMETZER-WELT**

Aus der Vision wird Realität

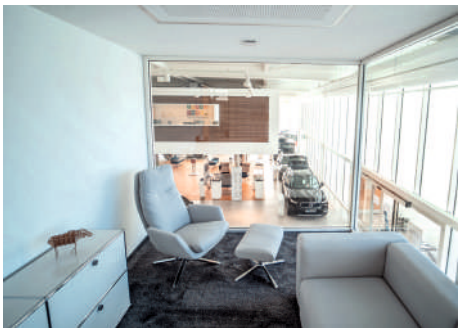
HERZLICH WILLKOMMEN
Das harmonische Ambiente mit viel Holz und warmen Farbtönen bietet viel Raum für inspirierende Gespräche.

Wir sind auf der Zielgeraden. Aus unserem Autohaus wird ein Ort der Begegnung – unser Mobilitätszentrum der Zukunft. Ausgangspunkt des Mammutprojekts war unsere Betriebsversammlung im Januar 2017. Seither haben wir viele gute Ideen unserer Mitarbeiter gesammelt, die sich engagiert in den Planungsprozess eingebracht haben, und umgesetzt. Besonders im Interieur haben wir ganz bewusst eigene Akzente gesetzt, damit sich unsere Kunden und unser Team einfach wohlfühlen, um wichtige Fragen zu besprechen: Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus?

Text: *Eike Birck*
Foto: *Schmetzer Automobile*

PLATZ FÜR NEUE IDEEN

Klare Strukturen und viel Weiß. Unsere modernen Raumlösungen sind inspirierende Orte, um innovative Ideen zu entwickeln und auszuarbeiten.



FREIE ARBEITSPLATZWAHL

Unsere offene Arbeitsweise lädt das Kollegium dazu ein sich auszutauschen oder sich ins Back-Office zu begeben.

WILLKOMMEN IN UNSEREM LEBENSRAUM

Futuristisch, modern aber vor allem komfortabel. Von Beginn an stand im Fokus, dass die Beratungsgespräche in einer besonderen Wohlfühl-Atmosphäre stattfinden sollen.

EIN ECHTER EYECATCHER

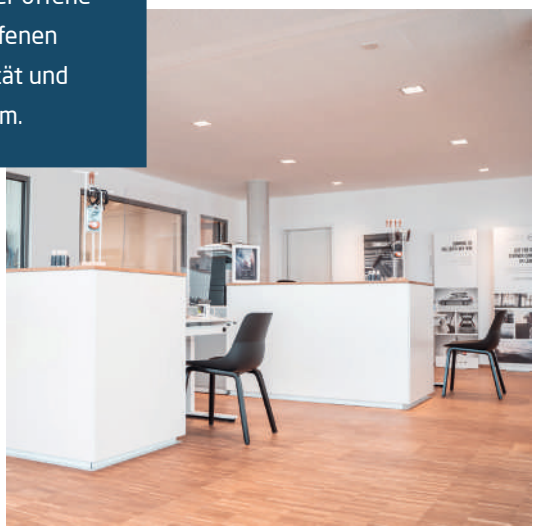
Stylisch, wohnlich mit einer perfekten Architektur. Der Kubus dient als Raumteiler, aber auch als verbindendes Element und ist ein wahrer Hingucker.

OFFENES DESIGN FÜR EIN OFFENES MITEINANDER

Das neue Konzept spiegelt sich in jedem Detail wider. Denn der offene Blick sorgt für einen offenen Geist, fördert Kreativität und Ideenreichtum.

TRANSPARENZ IST UNS WICHTIG

Werfen Sie schon von außen einen Blick in unsere neue Schmetzer-Welt.



Petra Blankschyn

NACH 19 JAHREN IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

Da kann man schon beinahe von einer Ära sprechen, die zu Ende gegangen ist. Petra Blankschyn war von Anfang an bei Schmetzer Automobile dabei. Als Meisterin der Zahlen hat sie die Buchhaltung verantwortet – immer absolut korrekt und akribisch. Das hat unser Unternehmen nach vorn gebracht. Denn ohne verlässliche Zahlen sind keine zukunftsweisenden Planungen, wie wir sie im Moment erleben, möglich. Zu diesem Erfolg hat Petra Blankschyn maßgeblich beigetragen – und dafür sind wir ihr sehr dankbar. Dabei ist sie immer sehr bescheiden geblieben und steht gar nicht gern im Mittelpunkt. Die Arbeit hinter den Kulissen hat sie stets geschätzt.
Zum Abschied gab es Blumen, eine kleine Corona-konforme Feier und ein schönes Geschenk. Nach 19 Jahren bei Schmetzer Automobile hatte Petra Blankschyn ihren letzten Tag in der Buchhaltung. Das war für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein emotionaler Moment.

„Auf Frau Blankschyn konnten wir uns jederzeit verlassen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr für die außergewöhnlich tolle Zusammenarbeit“

Andrea Schmetzer

Die Welt der Zahlen waren ihr täglich Brot – „ihre Berufung“, wie die 63-Jährige sagt. „Ich wollte meine Arbeit immer gut erledigen und dazu beitragen, dass das Unternehmensergebnis passt.“ Und das hat es definitiv. Im Team von Schmetzer Automobile war Petra Blankschyn eine hochgeschätzte Kollegin. „Ich habe dort immer gern gearbeitet“, stellt sie rückblickend fest.

„Mit den Kollegen hat das schon viel Spaß gemacht.“ Jetzt freut sich Petra Blankschyn darauf, sich in aller Ruhe ihrem großen Garten zu widmen und sich ihre Zeit frei einteilen zu können. Und eine Reise an die Ostsee ist auch schon geplant. Mindestens eine Woche an der See steht eigentlich jedes Jahr auf dem Programm. Und wenn es wieder möglich ist, darf es auch gern mal wieder eine Flugreise sein.
Den langjährigen Kolleginnen, Kollegen und auch der Geschäftsführung fiel der Abschied nach der langen gemeinsamen Zeit nicht leicht. „Auf Frau Blankschyn konnten wir uns jederzeit verlassen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr für die außergewöhnlich tolle Zusammenarbeit“, sagt Geschäftsführerin Andrea Schmetzer. „Und ich hoffe, dass sie ihren wohlverdienten Ruhestand in vollen Zügen genießen kann und ab und zu mal wieder bei uns reinschaut.“

NBA-Flavour für Braunschweig

DENNIS SCHRÖDER

Er gilt als der bester Basketball-Exportspieler seit Dirk Nowitzki. Im Alter von 19 Jahren wagte Dennis Schröder, der von Coach Liviu Călin auf einem Freiplatz beim Braunschweiger Prinzenpark entdeckt wurde, den Sprung in die USA – mit Erfolg. Momentan kämpft der 27-Jährige gerade mit den Los Angeles Lakers um die Playoff-Platzierungen. Es geht um nichts Geringeres als um die Endrunde, um hier Seite an Seite mit den Superstars LeBron James und Anthony Davis den NBA-Titel zu verteidigen. Die Sommerpause verbringt der gebürtige Braunschweiger übrigens immer in seiner Heimat. Damit er auch in diesen zwei Monaten mobil ist, brauchte er eine flexible Lösung. Und weil Schmetzer Automobile immer für alle die richtige Mobilitätslösung hat, bekam Dennis Schröder für seine Zeit in Deutschland einen schicken XC90, in dem er auch genug Platz für seine ganze Familie hatte. Und wer weiß, vielleicht wird er in der Zeit nach seiner aktiven Karriere häufiger in der Löwenstadt sein, denn der Point Guard der Lakers hat im vergangenen Sommer als Alleingesellschafter die Basketball Löwen Braunschweig übernommen. Dennis Schröder möchte aus dem von der Insolvenz bedrohten Traditionsklub wieder eine Talentschmiede machen, wie er in einem Exklusiv-Interview mit basketball.de verriet. Und auch die Klubkultur will er verändern. So zieht bald schon ein Hauch von NBA-Flavour in Braunschweig ein.

DAS NEUE
Stadtglanz
ONLINE-PORTAL

www.stadtglanz.de

Elektrifiziert unterwegs mit The Dude

WEITER ON THE ROAD

Durch die coole unverwechselbare Fahrzeugbeschriftung der Firma Schrift-Typen aus Braunschweig ist auch das neue „Dude-Mobil" mit umweltfreundlichem Plug-in Hybrid Antrieb ein echter Hingucker.

Seit September 2020 schon macht der Journalist und Moderator Falk-Martin Drescher – besser bekannt als The Dude – mit seinem „Dude-Mobil" im positiven Sinne die Straßen Braunschweigs und der Region unsicher. Neu ist, das The Dude künftig mit einem Volvo XC40 Hybrid unterwegs ist. Klar, Nachhaltigkeit und die Zukunft der Mobilität ist ein Thema, dass uns alle bewegt. Das neue Dude-Mobil mit elektrifiziertem Antrieb ist perfekt gemacht für den Stadtverkehr. So können die spannenden Dude-Interviews zukünftig sogar ganz emissionsfrei geführt werden. Engagement für die Umwelt und kulturelle und soziale Einrichtungen stehen bei Falk-Martin Drescher und Schmetzer Automobile ganz oben auf der Agenda. Und so waren auch schon viele interessante Persönlichkeiten aus der Löwenstadt mit an Bord des Volvo XC40, die tolle Geschichten zu erzählen haben. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen finden die Interviews momentan nicht on the road statt, sondern an wechselnden, spannenden Locations. Der Reiz dabei ist, dass ein solches Interview einen anderen Drive bekommt. „Wir fahren zu Orten, zu denen der Interviewte eine Beziehung hat und er oder sie erzählt Geschichten und Anekdoten dazu", berichtet der Journalist und Moderator, dem es in den sehr persönlichen Gesprächen gelingt, immer wieder eine besondere Story herauszukitzeln.
Jede Woche ist Falk-Martin Drescher in Sachen „Dude Mobil", das Format wurde in Kooperation mit dem Autohaus Schmetzer entwickelt, unterwegs. Er sprach u . a. mit dem James-Bond-Experten Danny Morgenstern, mit Olaf Jaeschke, Inhaber der Galerie Jaeschke und Vorsitzenden des Arbeitsausschuss Innenstadt Braunschweig sowie mit Jens Richwien, Medienschaffender, DJ und Initiator von „Paula und Paul 38", eine Plattform für Kulturschaffende. Auch Sprecher von starken, sozial engagierten Initiativen, wie „Hey, Alter – alte Rechner für junge Leute" oder „Cheer's Kitchen" kommen zu Wort. Zu sehen sind die Videos auf der Facebook-Seite vom Autohaus Schmetzer. Und da das Format informativ und unterhaltend ist, hat sich The Dude auf einer Fahrt ganz coronakonform selbst interviewt.
Aber warum eigentlich The Dude? „Ich habe irgendwann mal ein tolles T-Shirt hier in Braunschweig gekauft. Da war der Schriftzug 'The Dude' draufgestickt", lacht Falk-Martin Drescher. „Irgendwann haben die Leute angefangen, mich den Dude zu nennen, was im amerikanischen Englisch der 'Kumpel von nebenan' bedeutet. Der Name blieb haften. Seit knapp zwei Jahren schicke ich immer montags einen newsletter rum, den ich auch so genannt habe. Da gibt's Tipps zu Veranstaltungen, der Gastro-Szene und eigentlich zu allem, was in Braunschweig so los ist. Ein Leidenschaftsprojekt. Und nun ist das 'Dude Mobil' noch dazugekommen." Der The Dude-Newsletter kann unter **www.meetthedude.de** kostenfrei abonniert werden.

Interessierte Unternehmen, Initiativen und Persönlichkeiten, die gern mal mitfahren möchten, können sich unter **iwantto@meetthedude.de** melden.

Polestar elektrisiert Auto-Enthusiasten

EINZIGARTIGE PERFORMANCE

Es ist ein faszinierend neues Fahrgefühl, das Polestar bietet. Innovative Technik trifft auf modernstes Design. Kein Wunder, dass Polestar als Inbegriff elektrischer Performance gilt. Es wird Zeit für nachhaltigen Wandel.

Polestar wurde 2017 von Volvo Cars und der Geely Holding mit Hauptsitz im schwedischen Göteborg gegründet. Momentan produziert die unabhängige schwedische Premium Elektro Performance Automarke zwei Elektroautos: Polestar 1 ist ein in Kleinserie gefertigter, leistungsstarker, elektrischer Hybrid-GT mit einer Karbonfaserkarosserie, 609 PS, 1.000 Nm und einer rein elektrischen Reichweite von 124 km (WLTP) – das ist der beste Wert eines Hybridautos weltweit. Polestar 2 ist das erste vollelektrische Volumenmodell des Unternehmens. Die Modellreihe umfasst drei Varianten mit unterschiedlichen Ausstattungspaketen. Das gilt auch für den Antrieb. Neben dem bereits verfügbaren 300 kW-Dual-Motor (408 PS) mit einer großen 78 kWh-Batterie gibt es nun auch zwei Varianten mit Frontantrieb – entweder mit der großen Long-Range-Batterie und einem 170 kW-Motor oder mit einer kleineren 64 kWh Batterie (Standard Range) und einem 165 kW-Motor (224 PS). Die Preisspanne der elektrischen Fließheck-Limousine beginnt bei 41.930 Euro.*
Konnektivität und digitale Integration sind Markenzeichen des Polestar 2, der als erstes Auto mit dem Google Infotainmentsystem ausgestattet ist. Over-the-Air-Updates ermöglichen regelmäßige Software Updates per Fernzugriff. Auch in puncto Sicherheit wird deutlich, dass Volvo an der Entwicklung des Polestar 2 beteiligt war. Das Fahrzeug erhielt eine 5-Sterne-Bewertung im Euro NCAP Sicherheitstest und ist damit eines der sichersten Elektrofahrzeuge, das jemals von der Vereinigung European New Car Assessment Programme getestet wurde. Der Polestar 2 konnte schon so einige Auszeichnungen abräumen. Zuletzt erhielt das vollelektrische Modell den europäischen Automobilpreis „Goldenes Lenkrad" und wurde 2021 zum German Car of the Year in der Kategorie Luxus gekürt. Bereits im April 2021 erweiterte Polestar sein Netz an sogenannten Testdrive Hubs um sieben weitere Standorte in Deutschland. So können Interessierte nun auch in Braunschweig bei Schmetzer Automobile die Fahrzeuge kostenlos Probe fahren. Polestar arbeitet dabei mit erfahrenen Premium-Partnern aus dem Volvo Netzwerk zusammen. Neben Braunschweig sind neue Hubs in Leipzig, Fürth bei Nürnberg, Saarbrücken, Karlsruhe, Neubrandenburg und Kempten entstanden, wo kontaktlose Probefahrten angeboten werden. Die Testdrive Hubs ergänzen die Polestar Spaces, in denen Experten, die ganz bewusst nicht auf Kommissionsbasis arbeiten, vor Ort zu den Fahrzeugen ebenso wie zum Thema Elektromobilität beraten.

Reservierungen zu den Testfahrten können innerhalb von wenigen Minuten über Polestar.com gebucht werden.

* Die Preise verstehen sich exklusive Überführungsgebühr und bereits abzüglich des Herstelleranteils des Umweltbonus.

Schmetzer Automobile hilft

WIR SIND DABEI!

Aus der Region – für die Region. Dafür steht Schmetzer Automobile und unterstützt soziale Projekte, Einrichtungen und die heimische Gastronomie. Gerade in Corona-Zeiten ist es wichtig, Flagge zu zeigen, Solidarität zu demonstrieren und unbürokratisch zu helfen. Und auch den vielen helfenden Händen einfach mal Danke zu sagen.

Mobiles Angebot

UNTERSTÜTZUNG FÜR BRAUNSCHWEIGER TAFEL

Viele Menschen sind auf das Angebot der Braunschweiger Tafel angewiesen. Durch die Corona-Verordnung musste die Tafel im Dezember 2020 ihre Pforten schließen, bis sich auf Initiative der eventives GmbH eine beispielhafte Allianz in Braunschweig formierte, um den Tafelbetrieb einige Wochen später auf einen Lieferdienst umzustellen. Ein unkonventioneller Weg, aber das Experiment funktioniert gut. Über eine telefonische Hotline können sich die Kund*innen für eine Belieferung mit den dringend benötigten Lebensmitteln anmelden. Schmetzer Automobile hat ein Fahrzeug für die Auslieferung zur Verfügung gestellt. „Wir freuen uns, dass wir so einen Beitrag zur Aufrechterhaltung dieses wichtigen Projekts unter den gegebenen Bedingungen leisten können", sagt Geschäftsführerin Andrea Schmetzer.

Die große Wundertüte

EINFACH MAL DANKE SAGEN

Seit über einem Jahr leisten die Mitarbeitenden im Städtischen Klinikum ganze Arbeit. Elisa Knaak, Pflegefachkraft auf den Covid-Stationen wollte es nicht beim Applaus belassen, sondern hat mit Unterstützung von Falk-Martin Drescher – alias The Dude – 70 Rucksäcke mit Goodies für ihre Kolleg*innen gefüllt und verteilt. „Ich habe mich über die Anfrage von Elisa Knaak sehr gefreut; denn ich fand die Idee wirklich ganz wunderbar, für alle Mitarbeitenden der Corona-Stationen Dankeschön-Pakete zusammenzustellen. Insofern habe ich gern unterschiedliche Unternehmen aus meinem Netzwerk angesprochen, die sehr unkompliziert und schnell ihre Unterstützung zugesagt haben." Von Schmetzer Automobile kamen die schönen Rucksäcke, die Braunschweigische

Landessparkasse spendierte Pralinen von Chokumi, die Öffentliche Versicherung Braunschweig Kühltaschen und Trinkflaschen, während Dr. Belter verschiedene Kosmetikprodukte beisteuerte. Außerdem vermittelte das Restaurant Monkey Rosé den Kontakt zu Coca-Cola, die „Monster Espresso" schickten, designer outlets Wolfsburg packten ihrerseits Überraschungstüten mit unterschiedlichen Produkten und von Wentronic kamen die Handy-Halterungen Goobay Finger Straps.

Cheer's Kitchen

ISS - UND TUE GUTES

Die Idee ist so einfach wie genial. In Corona-Zeiten gibt es Berufsgruppen, denen seit Monaten sehr viel abverlangt wird. Dazu gehören Pfleger*innen, Ärzt*innen, Polizisten*innen, Feuerwehrleute und viele mehr. Und es gibt Menschen, die wenig oder gar nicht arbeiten dürfen, wie Gastronomen und Kulturschaffende. Sie haben sich mit weiteren Ehrenamtlichen zusammengetan und den gemeinnützigen Verein Cheer's Kitchen gegründet. Die Gastronomen kochen für die vielen Helfer*innen tolles Soulfood, werden durch Spenden für ihre Arbeit bezahlt und die Menschen, die sich seit der Corona-Pandemie unermüdlich für andere einsetzen, erfahren eine Wertschätzung und bekommen zudem ein richtig leckeres Essen. Die Wirte liefern ihre Essen übrigens selbst aus, fahren die Kliniken, Pflegeeinrichtungen, karitative Organisationen und die Bruchstraße an. Auch die Forscher von HZI und TU Braunschweig, die seit Monaten fleißig an einem Wirkstoff gegen Corona forschen, wurden bekocht. „Die Resonanz ist super", sagt Falk-Martin Drescher, der ehrenamtlich die Öffentlichkeitsarbeit übernommen hat. „Wir haben schon sehr viele Spenden, u. a. von der Braunschweigischen Landessparkasse, Nordzucker, CGI Deutschland und Schmetzer Automobile bekommen. Ein Essen kostet etwa 7,50 €. Jeder Beitrag hilft weiter." Das Engagement von Cheer's Kitchen könnte demnächst sogar ausgezeichnet werden. Der Verein ist für den „Gemeinsam-Preis" der Braunschweiger Zeitung nominiert.

www.cheerskitchen.de

Die leistungsstärkste Autoversicherung aller Zeiten.

Unsere Kfz-Versicherung - weil wir immer etwas mehr bieten.
Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstelle
Stefan Herwig
Hinterdorf 9
38239 Salzgitter
T 0 53 41 / 6 15 28
M01 72 / 8 83 21 55
stefan.herwig@oeffentliche.de

Neue Kollegen bei Schmetzer

WILLKOMMEN IM TEAM

Gleich vier Neuzugänge möchten wir euch vorstellen: Pierre Faber kümmert sich künftig bei uns um das Qualitätsmanagement. Er ist gelernter KFZ-Mechatroniker, der sich erst zum Servicetechniker und dann zum Serviceberater weiterbilden ließ. An Volvo faszinierte ihn vom ersten Augenblick an die Qualität der Autos. Auch unser Neubau hat ihn schwer beeindruckt. Als stolzer Vater von zwei Kindern und Besitzer eines Hundes ist seine Freizeit gut ausgefüllt. Am liebsten packt Pierre seine Familie ein und fährt zum Campen. Vorzugsweise an die Ostsee nach Olpenitz. Aber auch der Gardasee hat es ihm angetan – wenn es mal Richtung Süden geht.

Pierre Faber

Surayya Trostorff

Surayya Trostorff ist unsere neue Assistentin der Vertriebsleitung. Die gelernte Automobilkauffrau mit hoher Affinität zum Marketing war schon vier Jahre in der Branche tätig, bevor sie sich bei uns vorstellte. Als Familienmensch und älteste von sechs Geschwistern hat sie eine stark ausgeprägte soziale Ader und freut sich darauf, euch im neuen Mobilitätszentrum zu begrüßen und ihre positive Energie bei uns einzubringen. Als Fitnessjunkie macht Surayya nicht nur viel Sport, sondern kocht auch gerne.

Sportlich ist auch unser neuer Kollege in der Buchhaltung. Kevin Behrens ist seit frühester Jugend aktiver Fußballer. Über die Empfehlung eines Freundes wurde er auf unsere Stellenausschreibung auf Facebook aufmerksam.
„Und dann ging alles sehr schnell", berichtet Kevin. „Ich war ein paar Mal hier bei Schmetzer und hatte gute Gespräche mit Benjamin Bremer und Andrea Schmetzer. Die offene Art, wie hier gearbeitet wird, hat mich überzeugt. Und von dem neuen Gebäude bin ich total begeistert. Hell, freundlich, und ich kann meinen Arbeitsplatz frei gestalten und mich auch mal umsetzen. Das kannte ich alles von meinem bisherigen Arbeitgeber nicht."

Kevin Behrens

Phil Schmetzer

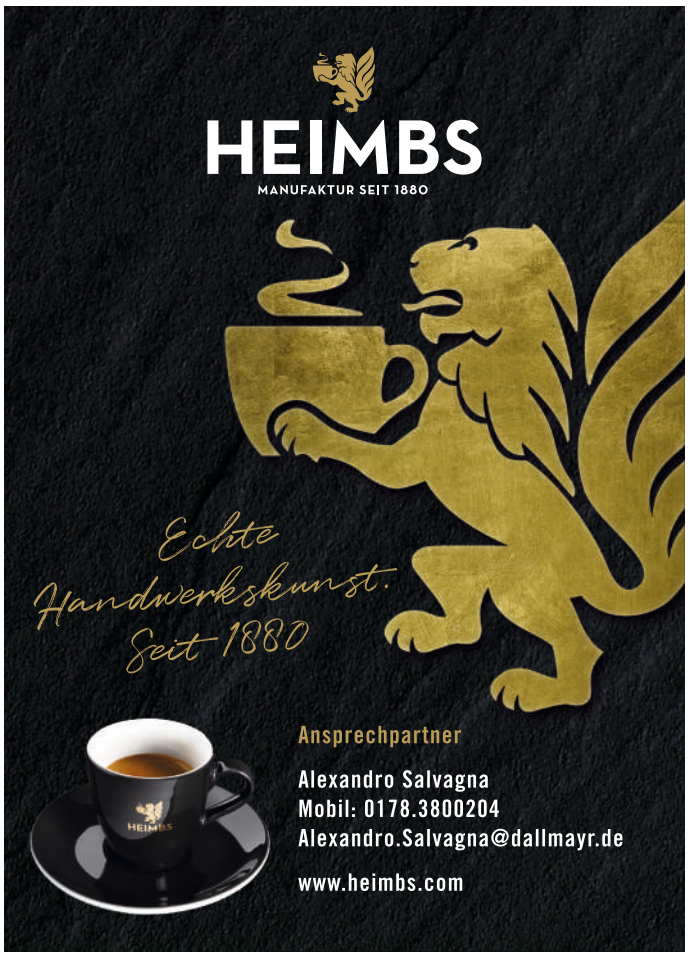
Seinen neuen Arbeitgeber kennt Phil Schmetzer, der seit November 2020 im Bereich Neuwagen für Fahrzeugeinkauf und als Mobilitätsberater tätig ist, schon recht lange. „Ich bin im Autohaus groß geworden und seit ich denken kann, fahren wir Volvo", lacht der 21-Jährige. Seine Ausbildung zum Automobilverkäufer hat er in einem anderen Betrieb gemacht. Die Faszination für Autos hat er praktisch in die Wiege gelegt bekommen. Langstreckenrennen, bei denen er schon mehrfach als Zuschauer dabei war, sind seine Passion. Das nächste 24-Stunden-Rennen am Nürburgring verfolgt er wegen der Pandemie per Livestream.
Außerdem ist Phil Schmetzer ein Outdoor-Mensch, fährt gern in den Harz oder ist mit dem Hund unterwegs.

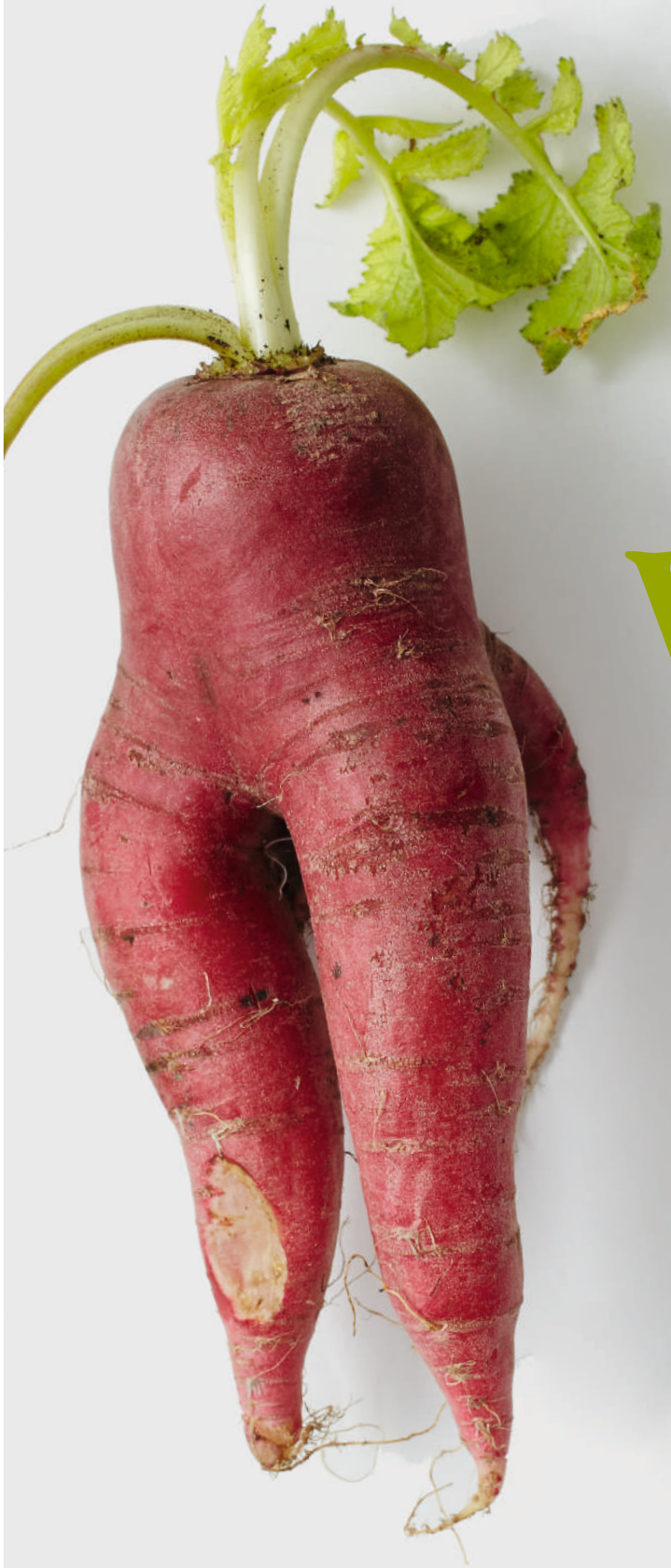
Patrycja Milowicka

Neu? Das mag sich der eine oder andere fragen. Stimmt! Patrycja Milowicka hat bereits im Januar 2021 bei uns ein Praktikum begonnen und arbeitet nun bis zu ihrem Ausbildungsstart zur Automobilfachfrau am 1. August bei Schmetzer Automobile. „Darauf freue ich mich schon sehr", sagt die 18-Jährige, die seit sie denken kann ein Faible für Autos hat. „Mein Vater ist ein großer Autoliebhaber." Diese Faszination fürs Automobil scheint also fester Bestandteil ihrer DNA zu sein. Und seit sie ihren Führerschein hat wächst die Begeisterung – auch was Ausstattung und Technik anbelangt. Und es reifte der Gedanke, nach der Schule eine Ausbildung in diesem Bereich zu machen. Ihr Bildungsbegleiter hat sie auf Schmetzer Automobile aufmerksam gemacht. „Schon beim Bewerbungsgespräch habe ich gemerkt: Das passt super. Und während des Praktikums habe ich mich sehr wohlgefühlt, alle sind freundlich und begegnen sich auf Augenhöhe. Das ist richtig familiär." Und ihr Traumauto? „Ganz klar der Volvo S90." In ihrer Freizeit spielt Patrycja Milowicka gern mit Freunden Basketball, geht mit dem Hund spazieren, kocht und backt gern. „Am liebsten Muffins", verrät sie. Und die Backwerke bringt sie zur Freude der Kollegen gern auch ab und an mit.

Wir freuen uns sehr, dass Ihr bei uns seid und uns so tatkräftig unterstützt bei allen Herausforderungen, die vor uns liegen. Denn gemeinsam haben wir noch viel vor in unserem neuen Mobilitätszentrum, das wir alle zusammen mit Leben füllen, um unser Autohaus zu einem Ort für Begegnungen zu machen. Herzlich willkommen im Team.

AUF EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT!





ZERO WASTE

OHNE VERFALLSDATUM

Verschwenderisch zu sein, ist eine wunderbare Eigenschaft, wenn es um Dinge wie Zeit oder Zuneigung geht. Davon haben wir schließlich nie genug – und ein freundliches Lachen oder ein gutes Gespräch haben kein Verfallsdatum. Bei Lebensmitteln hört der Spaß allerdings auf. Deren Verschwendung führt zu zahlreichen Problemen. Kein Wunder, dass sich immer mehr Menschen mit dem Thema „Food Waste" auseinandersetzen und intelligente Ideen entwickeln, was wir dagegen tun können.

Text: Stefanie Gomoll
Fotos: To Good To Go, etepetete

Eigentlich wirft niemand gerne Lebensmittel weg. Und doch passiert es ständig. Das beginnt schon auf dem Feld, wo ein Teil des Obstes und Gemüses gar nicht erst geerntet wird, weil es nicht den gängigen Normen entspricht. Es geht weiter über den Handel, wo Produkte kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum aussortiert werden. Und es endet bei den Verbraucher*innen in der Gastronomie und in Privathaushalten. Eine Ressourcenverschwendung, die angesichts der Tatsache, dass laut Welthungerhilfe 690 Millionen Menschen weltweit hungern, besonders bitter ist. Auch die Umwelt setzt Lebensmittelverschwendung einer enormen Belastung aus. Ganze Wälder werden abgeholzt, um Nahrung anzubauen, die nie gegessen wird.

Dass weltweit etwa 1/3 aller Lebensmittel weggeworfen wird, will auch das Social Impact Business Too Good To Go nicht länger hinnehmen. Mit seiner gleichnamigen App hat es der Verschwendung den Kampf angesagt. „Wir wollen Essen wieder zu mehr Wertschätzung verhelfen – sowohl durch den Umweltschutz als auch durch die Sensibilisierung der Gesellschaft für dieses wichtige Thema", beschreibt das junge Unternehmen seine Mission. „Wenn wir nur die Hälfte des weggeworfenen Essens vor der Tonne retten würden, könnten wir die ganze Welt satt bekommen."

Die App ist der weltweit größte B2C-Marktplatz für überschüssige Lebensmittel. Das Konzept dahinter ist simpel – über die Plattform bieten gastronomische Betriebe übrig gebliebenes Essen, das sonst auf dem Müll gelandet wär, zu kleinen Preisen an Selbstabholer*innen an. Egal ob Obst und Gemüse vom Supermarkt um die Ecke, Brötchen und süße Teilchen von der Bäckerei nebenan oder warme Speisen aus dem Lieblingsrestaurant, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Jede gerettete Mahlzeit schont Ressourcen und spart CO_2-Äquivalente ein. Eine dreifache Win-win-win-Situation, von der Betriebe, Kund*innen und die Umwelt profitieren.

Ein paar Schritte vorher, nämlich direkt auf dem Acker, setzt das junge Münchner Unternehmen etepetete an. Gestartet ist es mit einer reinen Gemüse-Box mit „unperfekten" Feldfrüchten. Mittlerweile liefert etepetete seinen Kund*innen im flexiblen Abo-Modell noch weitere Bio-Lebensmittel frisch vom Acker direkt vor die Haustür. Es gibt Obst-, Mix- und Rohkost-Boxen in jeweils zwei Größen und seit neuestem die Retter-Snack-Box.

Zahlen und Fakten

Laut Verbraucherzentrale landen in Deutschland Jahr für Jahr rund 12 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Eine WWF-Studie geht sogar von 18 Millionen Tonnen aus. Alleine aus den privaten Haushalten werden jedes Jahr Lebensmittel im Wert von circa 20 Milliarden Euro entsorgt. Um diese Lebensmittel zu transportieren, sind 480.000 Sattelschlepper notwendig. In eine Reihe gestellt, ergibt das die Strecke von Lissabon nach St. Petersburg.

Teller statt Tonne

Auf dem Blog von Too Good To Go finden sich neben leckeren Zero-Waste-Rezepten auch weitere Tipps für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln. Dazu zählt etwa ein planvoller Einkauf. Wer sich vorab Mahlzeiten überlegt und eine Einkaufsliste schreibt, kauft weniger überflüssige Lebensmittel. Wer diese dann richtig lagert, verlängert ihre Haltbarkeit. Übrigens halten die meisten verpackten Lebensmittel länger als auf dem Mindesthaltbarkeitsdatum angegeben ist.

toogoodtogo.de/de/blog

Die enthält herzhafte und süße Produkte mit „unperfektem" Charakter wie nur noch kurzem MHD oder Druckfehlern auf der Verpackung. Davon, dass 30-40 % einer Ernte nicht bei den Verbraucher*innen landen, mussten sich seine Erfinder aber anfangs erst einmal selbst überzeugen. Also klapperten sie Bio-Landwirt*innen im Umland ab und stießen dabei auf offene Ohren und mehrere Tonnen krumme, aussortierte Karotten.
Die Idee von etepetete war geboren. Ihr Ziel beschreiben die Unternehmer so: „Wir möchten den Online-Markt für Bio-Gemüse und -Obst revolutionieren – hin zu mehr Nachhaltigkeit. Denn ein erheblicher Teil einer Ernte bleibt ausschließlich aufgrund des Aussehens auf dem Feld liegen, wird vernichtet oder zur Energiegewinnung zweckentfremdet. Wir haben zusammen mit einem Netzwerk an Bio-Landwirt*innen ein Auffangbecken für Obst und -Gemüse, das nicht ganz den Normen entspricht, geschaffen. Statt strenge Auflagen zu geben und auszusortieren, nehmen wir direkt die ganze Ernte ab. So wollen wir der Lebensmittelverschwendung aktiv entgegenwirken." ◀

toogoodtogo.de
etepetete-bio.de

Lust auf ein paar leckere Rezepte und weitere Tipps zu diesem Thema? Diese halten wir auf **www.abgefahren-braunschweig.de** für Sie bereit.

Die Zukunft ist elektrisch.

Jetzt durchstarten mit 0,5% Dienstwagensteuer[1] und Hybridbonus[2].

Der Volvo XC90 Recharge setzt den Maßstab im Premium-SUV-Segment. Mit Plug-in Hybrid Technologie, intelligenter Konnektivität und einem einzigartigen skandinavischen Design ist er wegweisend. Er bietet Ihnen zudem genau das, was in Ihrem Berufsleben wichtig ist: den bestmöglichen Antrieb für jede Situation. Das ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch effizient – profitieren Sie zudem von der 0,5%-Dienstwagensteuer-Berechtigung.[1]

LEDERAUSSTATTUNG | RÜCKFAHRKAMERA | EINPARKHILFE HINTEN | 19“ LM FELGEN 5-DOPPELSPEICHEN-DESIGN | PILOT ASSIST | SENSUS NAVIGATIONSSYSTEM | SMARTPHONE INTEGRATION | SITZ- UND LENKRADHEIZUNG | KEYLESS DRIVE | BLUETOOTH | EL. HECKKLAPPENAUTOMATIK | LED-SCHEINWERFER „THORS HAMMER“ | FRONTSCHEIBENHEIZUNG | SPURHALTEASSISTENT | REGEN- UND LICHTSENSOR | TOTWINKELASSISTENT | UVM.

INKL. WARTUNG & VERSCHLEISS **389 €/MONAT[3] NETTO**

Kraftstoffverbrauch Volvo XC90 Recharge T8 AWD Geartronic, 223 kW (303 PS) + 65 kW (87 PS), Hubraum 1.969 cm³, 2,1 l/100 km, CO_2-Emissionen 47 g/km, Stromverbrauch: 16,3 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), CO_2-Effizienzklasse: A+. Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzl. Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.
1) Beim Kauf oder Leasing eines elektrifizierten Fahrzeugs bis zum 31.12.2021 sind als geldwerter Vorteil der Privatnutzung lediglich 0,5 % des Bruttolistenpreises mtl. zu versteuern. 2) Der Volvo Hybrid Bonus/Umweltbonus beträgt insgesamt 5.625,00 Euro. Der Anschaffungspreis berücksichtigt den Herstelleranteil des Volvo Hybrid Bonus/Umweltbonus i. H. v. 1.875,00 Euro. Die Leasing-Sonderzahlung entspricht in ihrer Höhe dem staatlichen Anteil des Umweltbonus und wird i. H. v. 3.750,00 Euro auf Antrag vom Bund gewährt. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.bafa.de. 3) Schwedenleasing ist ein Full-Service-Leasing-Produkt der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Ein Full-Service-Leasing-Gewerbekunden-Angebot für einen Volvo XC90 Recharge T8 AWD Geartronic Inscription Expression, 8-Gang Automatikgetriebe, Allradantrieb, Hubraum 1.969 cm³, 223 + 65 kW (303 + 87 PS). Monatliche Leasingrate 389,00 Euro, bei einer Laufzeit von 36 Monaten, 10.000 km Laufleistung pro Jahr, einer Leasing-Sonderzahlung von 3.750 Euro, inklusive monatlicher Servicerate für „Wartung und Verschleiß“. Leasingfaktor 0,5988. Angebot zzgl. Überführungskosten i. H. v. 990,00 Euro, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig solange der Vorrat reicht. Umfang des Service „Wartung und Verschleiß“ gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

SCHMETZER AUTOMOBILE

VOLVO VERTRAGSHÄNDLER
OFFIZIELLER POLESTAR SERVICE POINT
UND TEST DRIVE HUB

PRALINEN PASSION

Zum Dahinschmelzen

Feinste Nuancen herausschmecken, von vielfältigen Aromen schwärmen. Klingt nach einem Wein-Tasting, doch es geht um Schokolade. Was den geschulten Geschmackssinn angeht, kann Nele Marike Eble mit Weinkennern locker mithalten. Kein Wunder, denn die Chocolatière ist eine von nur 50 zertifizierten Schokoladen-Sommeliers in ganz Deutschland und Österreich.

Text: Stefanie Gomoll
Fotos: Chokumi

Die Welt der Schokolade ist sehr, sehr spannend", weiß Nele Marike Eble von Chokumi. „Je nach Anbaugebiet, Fermentation, Trocknung und Röstung können pure Schokoladen ohne Füllungen oder Einschlüsse komplett unterschiedlich schmecken. Auch bei gleichem Kakaogehalt." Wenn sie von Rumaromen oder fruchtiger Säure erzählt, mag man kaum glauben, dass ihre Passion so begann wie bei den meisten Naschkatzen: in der Kindheit und mit ganz normaler Schokolade. „Am liebsten mochte ich Ritter Sport mit Minze, direkt aus dem Kühlschrank. Das war meine Welt", lacht die sympathische Schokoladen-Sommelière. Auch heute hat sie darauf manchmal einen „Jieper", doch das Schwelgen in Kindheitserinnerungen unterscheidet sie vom ganz bewussten Genießen. „Irgendwann entwickelt man für sich seinen Geschmack, das ist wie bei Käse oder Wein, man tastet sich ran." Während es vielen Menschen auch als Erwachsene reicht, ihr Bedürfnis nach Süßem mit durchschnittlicher Schokolade zu befriedigen, entdeckte sie mit Anfang 30 ihre Leidenschaft für gute Lebensmittel und Kulinarik und erweiterte ihren Geschmackshorizont. Heute ist die Inhaberin von Chokumi eine echte Autorität in der Schokoladenwelt.

Ihre Karriere als Selfmade-Chocolatière begann mit dem Blog „Pralinenwahnsinn" und entwickelte sich vier Jahre später zu einer hochgeschätzten Pralinenschule. Die Braunschweigerin bietet ihre Köstlichkeiten aber nicht nur im Online-Shop an, als aktives Mitglied des JRE Genussnetzes beliefert sie auch verschiedene Sterneküchen mit ihren exklusiven Kreationen. Bei Pralinenkursen und Tastings teilt sie ihr Wissen außerdem gerne mit anderen dem „Wahnsinn" Verfallenen. Nele Marike Eble ist nämlich überzeugt, dass man den bewussten Genuss lernen kann. „Bei den Tastings entdecken wir neue Geschmacksprofile und wagen uns an einen höheren Kakaogehalt. Da bekomme ich das direkte Feedback, dass sich ganz neue Welten öffnen."

Ihre eigenen Kreationen entstehen komplett im Kopf, basieren auf Erfahrungswerten. Natürlich bietet die Chocolatière in ihrem Shop auch Klassiker wie Haselnussnougat oder Marc de Champagne-Trüffel an, aber sie „baut" auch immer wieder neue Kombinationen, momentan etwa Dragees aus Nougat mit japanischen Zutaten. Generell hat Nele Marike Eble nichts im Sortiment, das sie selbst nicht mag. „Ich muss hinter meinen Produkten stehen", unterstreicht die Fachfrau. Ihre aktuelle Lieblingsschokolade? „Das schwankt nach Tageslaune. Gerade sind es dragierte Kakaobohnen und ich könnte mich in das selbst gemachte Erdnussnougat reinsetzen." ◀

www.chokumi.de

Chokumi® – Pralinen & Schokoladen

Handgemachte, künstlerische Pralinen, feinste handgeschöpfte Tafelschokoladen und innovative Kreationen. Die Schokoladen-Sommelière und Lieferantin der Jeunes Restaurateurs Nele Marike Eble bietet mit ihrer Schokoladenmanufaktur Chokumi eine außergewöhnliche Schokoladenwelt. Wer den eigenen Geschmackshorizont erweitern möchte, wird im Online-Shop garantiert fündig. Zum Angebot gehören aber auch Tastings und Pralinenkurse, bei denen die Teilnehmenden den Umgang mit frischen, echten Zutaten für natürlichen und intensiven Geschmack lernen.

Wir verlosen ein Testpaket mit köstlichen Dragees im Wert von 50,- Euro auf www.abgefahren-braunschweig.de

Reisen mit Sinn & Verstand

CONSCIOUS TRAVEL

Text & Interviews: *Eike Birck* ***Fotos:*** *FORESTIS, Soneva, Cretan Malia Park*

FORESTIS Dolomiten

Soneva Jani, Malediven

Soneva Kiri, Thailand

Cretan Malia Park, Kreta

Einfach die Koffer packen und nahe wie ferne Ziele entdecken. Was für die meisten von uns bisher so selbstverständlich war, ist momentan kaum möglich. Dabei ist das Fernweh ungebrochen. Reisen ist etwas ganz Wesentliches, eine tiefe Sehnsucht, Neues kennenzulernen. Reisen erweitert unseren Horizont, lässt uns Abstand vom Alltag gewinnen und neue Perspektiven einnehmen und das, was wir zu Hause haben, wieder mehr wertschätzen. Durch die Pandemie steht die Tourismusbranche vor besonderen Herausforderungen. Eine gute Gelegenheit, Reisen anders zu denken und anders zu gestalten. Denn die Auswirkungen des Massentourismus und der enorme CO_2-Ausstoß durch die vielen Flugreisen haben ihre Spuren hinterlassen. Zeit, umzudenken. Für die Branche und auch für uns. Wir stellen Ihnen drei zukunftsweisende Resort-Konzepte für nachhaltiges und bewusstes Reisen vor.

FORESTIS
DOLOMITEN, SÜDTIROL

Umgeben von einem dichten Bergwald mit Aussicht auf die Bergmassive des UNESCO Weltnaturerbes Dolomiten und angrenzend an den Naturpark Puez-Geisler liegt das im Juli 2020 eröffnete FORESTIS. Auf einer Höhe von 1.800 Metern gibt es hier bei mildem Klima traditionell ganz reine Luft, klares Wasser und sehr viele Sonnentage. Und ein bis ins Detail durchdachtes Urlaubs-Konzept in Sachen Nachhaltigkeit. ABGEFAHREN im Gespräch mit Stefan Hinteregger und Teresa Unterthiner, die die Ursprünglichkeit dieses besonderen Ortes bewahren wollen.

Welche Anstrengungen haben Sie unternommen, um Ihr Resort so nachhaltig wie möglich zu gestalten?
Nachhaltigkeit ist für uns kein Schlagwort, sondern eine klare Positionierung und bezieht sich auf den Bau des FORESTIS, den Betrieb und unsere Mitarbeiter. Entsprechend der Vorgaben der KlimaHaus Agentur haben wir in den Bereichen Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Bauqualität und Klimaschutz von Anfang an geplant und gebaut. Ein Beispiel zur nachhaltigen Bauweise ist die Verarbeitung des Dolomits, den wir während der Bauarbeiten für die drei Holztürme und das Restaurant abgetragen haben. Der Dolomit wurde zu Gesteinsmehl vermahlen, dann mit Lehmerde und Wasser vermischt und mit einem Spachtel aufgetragen und mit Bienenwachs versiegelt. Auf diese Weise findet sich unser Dolomit im ganzen FORESTIS wieder. Durch die vertikale Bauweise nimmt der Neubau des FORESTIS nicht so viel Raum ein, dennoch mussten wir einige Bäume fällen. Für jeden gefällten Baum haben wir zwei neue Bäume gepflanzt. Die Energieversorgung im FORESTIS erfolgt über eine eigene Anlage und eine Pellets-Heizanlage bzw. 100 % erneuerbare Energie.

Wie sieht es im Restaurant-Bereich aus?
Unser Küchenchef Roland Lamprecht arbeitet mit lokalen Bauern zusammen, die für ihn wieder alte Gemüsesorten anbauen, viele Produkte beziehen wir aus der Region und natürlich auch aus ganz Italien. Wir haben unseren eigenen Kräutergarten und auch sonst findet Roland viele Zutaten für seine „Naturküche" im Wald. Selbstverständlich arbeiten wir nach dem No-Waste-Prinzip mit größter Achtsamkeit mit Blick auf Verpackungsabfall, Wasserverschmutzung und Food Waste. Wer wie wir in dieser herrlichen Natur lebt, passt erst recht darauf auf, dass wir unseren Planeten schonend behandeln.

Auf welche Services, die sonst in gehobenen Hotels zu finden sind, haben Sie bewusst verzichtet?
Unseren Gästen soll es an nichts fehlen, deshalb verzichten wir auf keinerlei Service. Allerdings haben wir unser Angebot entsprechend unserer Philosophie der Nachhaltigkeit angepasst. Das heißt, Sie werden auf unserer Weinkarte Weine aus unserer Region und Italien finden, vielleicht noch den ein oder anderen Wein aus den Nachbarländern, aber sicher keinen Wein aus der neuen Welt. Ebenso werden wir keine Produkte verarbeiten, die es bei uns nicht gibt, wie zum Beispiel Ananas oder eine Dragonfrucht. Bei uns gibt es das, was bei uns wächst oder bei uns lebt – wenn wir von Fisch und Fleisch sprechen. Wer den Housekeeping-Service nicht in Anspruch nehmen möchte, für den pflanzen wir einen Baum, und zwar für jeden Tag, an dem der Service nicht in Anspruch genommen wird, einen. ◀

„Wer wie wir in dieser herrlichen Natur lebt, passt erst recht darauf auf, dass wir unseren Planeten schonend behandeln."

Stefan Hinteregger und Teresa Unterthiner

SONEVA MALEDIVEN & THAILAND

Barefoot Luxury ist der Schlüssel zum Erfolg. Im Jahr 1995 von Sonu und Eva Shivdasani gegründet, gilt Soneva weltweit als Vorreiter eines nachhaltig orientierten Luxustourismus. Mit drei Resorts und einer Yacht: Soneva Fushi, Soneva Jani und Soneva in Aqua in den Malediven und Soneva Kiri in Thailand stellen die Gründer und Betreiber eindrücklich unter Beweis, dass Nachhaltigkeit und Luxus ein gut eingespieltes Team sein können. Sonu Shivdasani berichtet uns über die Philosophie dahinter.

Gab es ein Schlüsselereignis, warum Sie das Thema umweltverträgliches Reisen mit einem eigenen Resort – als Eigentümer und Betreiber – in den Malediven vorantreiben wollten?
Ich habe die Malediven zum ersten Mal mit Eva während unserer Flitterwochen besucht und wir haben uns in den Ort verliebt. Eva liebte die unberührte einfache Lebensweise. Wir beschlossen, ein Resort zu eröffnen, das anders ist. Wir glauben, dass ein Unternehmen einen klaren Sinn verfolgen muss, der jenseits der Profitorientierung liegt. Es muss der Gesellschaft, in der es operiert, dienen und zu ihrem Wohlergehen beitragen. Und es darf keine Schäden an der Umwelt anrichten. Mit Soneva möchten wir der Tourismus-Industrie ein gutes Beispiel dafür geben, wie es funktionieren kann. Nachhaltigkeit ist unser Hauptanliegen und wir bemühen uns nach Kräften, negative Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie irgend möglich zu halten.

Was haben Sie vor 25 Jahren schon anders gemacht als andere Resort-Betreiber?
Anfangs stießen wir auf große Skepsis, als es daran ging, unseren Traum Realität werden zu lassen. Auch beim Thema Finanzierung gab es einige Herausforderungen. Das lag daran, dass wir nicht auf den Massenmarkt abzielten und somit eben nicht hunderte von Zimmern bauen lassen wollten, wie es damals in den Malediven gang und gäbe war. Wir wollten eben nicht, dass sich unsere Gäste wie Sardinen in der Büchse fühlen, also kein Fokus auf Masse. Deshalb haben wir nur eine begrenzte Anzahl von Villen – ursprünglich 42 – gebaut, obwohl wir uns auf einer der größten Inseln der Malediven befinden. Soneva Fushi war hier das erste „Barefoot Luxury Resort". Wir waren damit Vorreiter bei dem Trend der „Back to Nature"-Luxusreisen. Was wir seinerzeit nicht absehen konnten, war, dass wir damit einen Beitrag dazu geleistet haben, dass die Malediven sich vom 3-Sterne-Massentourismus zu der Luxusdestination wandelte, wie wir sie heute kennen.

Mit Blick auf Ihre Häuser in Thailand und in den Malediven – auf welches Projekt sind Sie besonders stolz?
Bei unserem Essens- und Getränkeangebot tun wir unser Bestes, dieses so lokal wie möglich zu gestalten. Sei es aus unseren eigenen Bio-Gärten, in denen wir Kräuter, Obst und Gemüse anbauen, oder aus dem Meer, das uns umgibt, aus dem wir Gutes fischen. Oder wir lassen uns von benachbarten Inseln und Ländern beliefern. Das hat zwei große Vorteile: Unsere Zutaten müssen nicht weit reisen, um die Teller unserer Gäste zu erreichen, dabei bleiben die Nährstoffe erhalten und zum zweiten reduzieren wir den CO_2-Ausstoß. So entsteht absolut kein Schaden für die Umwelt und unsere Gäste genießen ihr Essen in dem Wissen, dass es frei ist von chemischen Zusätzen, dass es fair trade ist und aus nachhaltigem Anbau stammt. Im Februar 2020 sind wir mit unserem Vorzeigeprojekt Soneva Namoona an den Start gegangen. Ein neuer Ansatz zur Vermeidung von Müll in den Malediven: reduzieren, recyceln, inspirieren. ◀

„Luxus wird oft missverstanden. Manchmal wird darunter Gold oder Marmor verstanden. Aber Luxus ist kein Objekt, Luxus ist eine Philosophie. Luxus ist das, was selten ist. Es ist das, was eine Saite im Herzen zum Schwingen bringt, wenn es erfahren wird."

Sonu Shivdasani

CRETAN MALIA PARK
KRETA, GRIECHENLAND

Nach einer umfassenden Renovierung wurde das Cretan Malia Park 2020 neu eröffnet. Es gehört zu fünf familiengeführten Häusern auf Kreta und steht neben der sprichwörtlichen griechischen Gastfreundschaft für ein beispielhaft nachhaltiges Urlaubs-Resort. Traditionelle Werte wie Respekt vor Mensch und Natur sowie eine starke Einbindung der lokalen Kultur bestimmen das Handeln der beiden Schwestern Agapi and Costantza Sbokou ABGEFAHREN hat nachgefragt.

Was haben Sie alles umgesetzt, um Ihre Ansprüche an eine nachhaltige Urlaubsdestination mit mediterranen Lifestyle zu verwirklichen?
Costantza Sbokou: Wir wollten ein Resort schaffen, das die Authentizität Kretas spiegelt und dabei die Umwelt so wenig wie möglich belastet. Architektur, Design und das Produkt sind darauf ausgerichtet. Es war unser Wunsch, einen entschleunigten Ort zu schaffen, der unsere Gäste mit den Einheimischen, der kretischen Natur sowie dem lokalen Erbe verbindet. Unser Phāea Farmers Program ist ein Beispiel, auf das wir sehr stolz sind. Wir investieren in die heimische Landwirtschaft und unterstützen die Bauern, indem wir die Zusammenarbeit mit Agronomen fördern. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter, die in der Nebensaison als Landwirte arbeiten, mit dem Ziel einer nachhaltigen Landnutzung sowie des ökologischen Anbaus. Im Ergebnis schafft das Programm qualitativ hochwertige Produkte, die wir in unserem Resort-Restaurant verwenden.

Was hat Sie dazu inspiriert?
Agapi Sbokou: Das war nicht ein einziges Ereignis, sondern ein allmählicher Denkprozess, der in den frühen 1990ern einsetzte. Unser Vater hat seinerzeit erste bewusste Schritte zum Umweltschutz unternommen. Später, als wir die Geschäftsführung übernahmen, wollten wir das Unternehmen auf das nächste Level heben. Das bedeutete eine Abkehr von allem, was mit Massentourismus zu tun hatte.

Was kann im Cretan Malia Park getan werden, um noch nachhaltiger zu werden?
Costantza Sbokou: Wir arbeiten permanent daran, unseren Energieverbrauch weiter zu minimieren, insbesondere den Strom. Wir nutzen in der Küche hauptsächlich den Grill oder den Steinofen zur Zubereitung der Mahlzeiten. Die Installation von Photovoltaik-Paneelen trägt ebenfalls dazu bei.

Wie begeistern Sie Ihre Mitarbeitenden für das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz?
Agapi Sbokou: Wir wollen Gleichgesinnte zusammenbringen und Menschen motivieren, die seit mehreren Jahren bei uns sind und sich wie eine Familie fühlen. Wir möchten eine Arbeitskultur schaffen, die auf Nachhaltigkeit basiert, nicht als ein Trend, sondern als ein Lebensstil. Wir möchten sie daran erinnern, wie Dinge früher in ihren Dörfern liefen, wie die Jahreszeiten unterschiedliche Erzeugnisse heranreifen ließen und damit das bestimmten, was gegessen wurde. Wir entwickeln überall im Resort Green Teams, um jeden an Bord zu holen und für unsere Umweltinitiativen zu gewinnen. ◀

„Die derzeitige Covid-Krise sollte nicht ungenutzt verstreichen. Weil wir zu einem unfreiwilligen Innehalten gezwungen werden, haben wir die einzigartige Chance, zu überdenken und neu zu definieren, was wirklich wichtig und bedeutungsvoll ist."
Costantza Sbokou

NACHHALTIG REISEN – ABER WIE?

Jeder kann etwas tun, um der Umwelt weniger zu schaden. Wir haben ein paar Tipps für Sie zusammengestellt.

Wenn möglich, auf das Flugzeug als Transportmittel verzichten. Bei Fernreisen ist das natürlich nicht möglich, hier kann aber der CO_2-Ausstoß kompensiert werden, z. B. bei der Non-Profit-Organisation atmosfair.de, die verschiedene Klimaschutz-Projekte weltweit unterstützt.
Wenn man fliegt, bleibt man am besten länger in einem Land. Das ergibt zudem aus gesundheitlicher Perspektive Sinn: Denn die Erholung setzt erst nach drei Wochen richtig ein.
Nicht nur Flugreisen, sondern auch Kreuzfahrten wirken sich äußerst negativ auf die Umweltbilanz aus. Sich einfach mal inspirieren lassen. Denn es gibt auch andere Ziele, die in der Umgebung liegen und mit dem Zug zu erreichen sind. Gerade in letzter Zeit sind viele attraktive Alternativen in Deutschland, Österreich und der Schweiz entstanden. Egal ob Bio-Hof, Übernachten im Leuchtturm oder auf dem Museumsschiff – wer anders urlaubt, kann dabei das Klima schonen.

BUCH-TIPP: Dirk Engelhardt: Anders urlauben. Reise Know-How Verlag, 17,90 €

Und schon beim Kofferpacken überlegen: Was brauche ich eigentlich? In Summe aller Reisenden wirkt sich jedes Gramm auf den CO_2-Ausstoß aus. Außerdem reist es sich beschwingter mit leichtem Gepäck.

Bei Städtetrips kann die Destination häufig gut zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem öffentlichen Nahverkehr erkundet werden. Oder man teilt sich mit anderen Reisenden einen Mietwagen oder hält nach Carsharing-Angeboten Ausschau.

Zum nachhaltigen Reisen gehört der Respekt vor der Kultur, der Gesellschaft, der Religion und den Menschen des Landes, bei denen wir zu Gast sind. Mit Individualreiseführern kann man sich vorab schon gut über die Gepflogenheiten informieren. Und es schadet nicht, zumindest ein paar Worte in der Landessprache zu lernen. Das öffnet Türen und Herzen. Und wenn man sprachlich nicht weiterkommt, wird ein Lächeln überall auf der Welt verstanden.

Bei der Auswahl der Unterkunft sollte man sich im Vorfeld informieren, wie „grün" das Resort/das Hotel/die Pension arbeitet. Werden Einheimische beschäftigt und werden lokale Produkte, z. B. bei der Zubereitung der Mahlzeiten, verwendet? Es ist ratsam, bei Reiseanbietern mit verbindlichen Umwelt- und Sozialstandards zu buchen.

Vor Ort empfiehlt es sich, lokale Produkte zu kaufen, Müll zu vermeiden (z. B. Wasserflaschen wieder befüllen (lassen), um Plastik zu reduzieren) und einheimische Tour-Anbieter nutzen. Siegel wie z. B. TourCert weisen touristische Dienstleister aus, die im Sinne des nachhaltigen Tourismus arbeiten. Und auf jeden Fall Rücksicht nehmen auf sensible Lebensräume, Tiere und Pflanzen. Ganz im Sinne von „Take nothing but photos – leave nothing but footprints". Und wer gerne schwimmt und schnorchelt, sollte auf umweltfreundliche Sonnencreme achten – oder noch besser im Langarm als Sonnenschutz oder Neoprenanzug in die faszinierende Unterwasserwelt eintauchen.

Die vollständigen Interviews, weitere Tipps und Fotoimpressionen warten auf www.abgefahren-braunschweig.de auf Sie.

Die Zukunft ist elektrisch

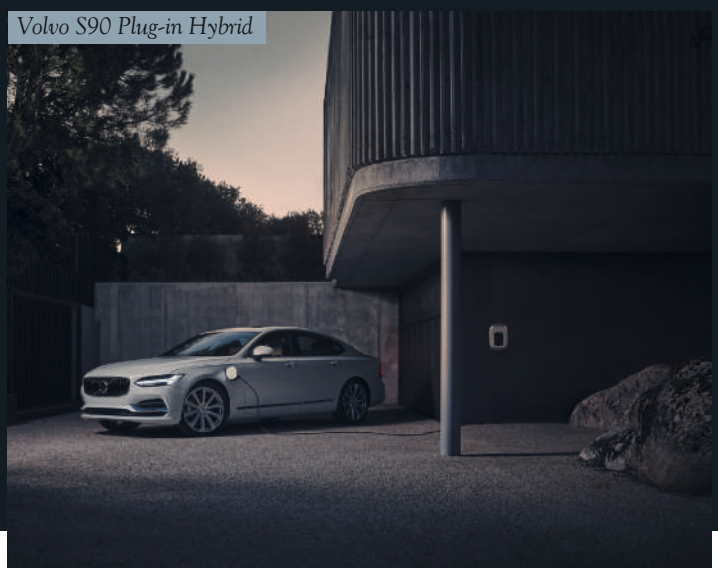
VOLVO MACHT'S VOR

Volvo C40 vollelektrisch

Volvo XC40 vollelektrisch

Es tut sich so einiges in puncto Mobilität. Darauf ist das Autohaus Schmetzer bestens vorbereitet. Was sich ändern wird, erklärt Mobilitätsberater Jörn Neuhaus.

Text: *Eike Birck* | **Fotos:** *Polestar AB, Frank Schmetzer Automobile e.K., Volvo Car Group*



Volvo S90 Plug-in Hybrid

Herr Neuhaus, welche Veränderungen stehen bevor?

Volvo will ab 2030 nur noch reine Elektroautos bauen und verkaufen. Die Schweden sehen keine langfristige Zukunft mehr für Autos mit Verbrennungsmotor. Bereits vor längerer Zeit hatte Volvo angekündigt, zur Mitte des Jahrzehnts den Anteil reiner Elektromodelle auf rund die Hälfte steigern zu wollen – der Rest sollten dann Hybridantriebe sein. Diese werden den Planungen zufolge aber 2030 dann auch nicht mehr Bestandteil des Angebots sein. Das bedeutet, dass der E-Mobilität die Zukunft gehört.

Welche Alternativen zum Verbrenner haben Kunden bereits heute?

Da bietet Volvo schon eine ganze Menge. Denn die gesamte Modellpalette gibt es bereits als Plug-in-Hybrid. Außerdem können wir unseren Kunden seit Anfang des Jahres den vollelektrischen Volvo XC40 anbieten, der alle Charakteristika aufweist, die ihn zu einem der meistverkauften Volvo Modelle gemacht haben. Dieser Spitzen-SUV ist eine Klasse für sich, bei dem man keine Abstriche im Vergleich zu einem konventionell angetriebenen Fahrzeug machen muss. Eine andere Variante ist der XC40 als Plug-in-Hybrid. Bei diesem Fahrzeug hatten wir eine enorme Nachfrage. Im Jahr 2020 waren 50 Prozent aller verkauften Neuwagen bei uns Plug-ins. Diese Technik spielt im Grunde bei jedem Verkaufsgespräch, das wir führen, eine Rolle. Es ist eine sehr gute Möglichkeit, den Kunden an die Elektromobilität heranzuführen. Wir haben zahlreiche Modelle, die wir unseren Kunden zur Verfügung stellen können.

Bei der Beratung ist das individuelle Fahrprofil entscheidend, welches Fahrzeug das richtige ist. Wer beispielsweise einen Arbeitsweg von weniger als 45 Kilometer hat und am Arbeitsort sein Fahrzeug aufladen kann, für den kann der XC40 eine gute Alternative sein. Wichtig ist, dass man sowohl die Ladeinfrastruktur als auch das Bezahlsystem berücksichtigt. Wir möchten immer das optimale Fahrzeug für unsere Kunden finden.

Das klingt zeitintensiv …

Ja, für die Kundengespräche nehmen wir uns viel Zeit. Neben den persönlichen Anforderungen jedes Kunden gilt es ja auch, eine völlig neue Technologie samt der ganzen digitalen Features im Bereich Konnektivität zu erläutern. Damit wir vom Schmetzer-Team da auch immer auf dem neuesten Stand sind, finden regelmäßige Schulungen von Volvo statt. Ich habe im letzten Jahr allein vier Seminare zu dem Thema besucht.

Welche finanziellen Vorteile hat das elektrische Fahren?

Momentan wird die E-Mobilität recht gut gefördert. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BaFa) gibt 3.750 Euro zum Kauf eines E-Autos dazu und von Volvo kommen noch mal 1.875 Euro hinzu. Neben der finanziellen Förderung begünstigt die Bundesregierung E-Autos auch steuerlich. 2019 hat sie den zu versteuernden Anteil bei privat genutzten Dienstwagen auf 0,5 Prozent gesenkt. Außerdem fallen weniger Kfz-Steuern bei Plug-in-Hybriden an bzw. bei rein elektrischen Fahrzeugen zahlt man bis 2030 gar keine Abgaben. Das alles ist natürlich für Gewerbekunden höchst interessant.

Bei Ihnen stehen auch einige Polestars 2 auf dem Hof. Was hat es damit auf sich?

Wir haben uns früh um den Polestar-Wartungsvertrag beworben und sind sehr glücklich, dass das geklappt hat. Mittlerweile haben wir schon 7 Polestars und sind einer von sehr wenigen

Polestar 2

Es ist weniger das schnelle Fahren als vielmehr die Gleichförmigkeit beim Beschleunigen, die das Reisen in einem E-Auto zu einem einzigartigen Erlebnis werden lässt. **Jörn Neuhaus**

Volvo XC40 Recharge Plug-in Hybrid

Polestar-Servicepoints in Deutschland. Außerdem haben wir einen Test-Drive-Hub. Das bedeutet, dass wir einen Polestar-Container auf unserem Platz haben. Wir können Probefahrten mit Interessierten vereinbaren und umfassend beraten. Wir sind schon ein bisschen stolz darauf, dass wir uns als zukunftsorientiertes Unternehmen einen der begehrten Hub-Plätze gesichert haben. Polestar ist eine sehr exklusive und eine recht junge Marke, die von Volvo Cars und der Geely Holding gegründet wurde. Das hat einen enormen Vorteil, denn normalerweise haben neue Hersteller bei ihren Fahrzeugen mit „Kinderkrankheiten" zu kämpfen. Aber weil die Architektur des Polestar auf der des Volvo XC40 basiert, ist die neue Marke mit bewährten und verlässlichen Elementen ausgestattet. Das macht diesen Fahrzeugtyp so besonders. Unsere Polestars haben zum Beispiel goldfarbene Sicherheitsgurte, in denen „since 1959" steht, das ist das Jahr, in dem Volvo serienmäßig alle Fahrzeuge mit Gurten ausgestattet hat. Übrigens lange vor der Gurtpflicht in Deutschland. Die besteht für Fahrer und Beifahrer erst seit 1976 und dann dauerte es noch bis 1984, bis die Vorschrift auch für die Passagiere auf der Rücksitzbank galt.

Welcher Begriff fällt Ihnen als Erstes zum Polestar ein?

Innovation. Da ist u. a. mit Google Infotainment ganz viel neue Technologie mit an Bord. Das ist ein ganz großer Schritt in die Zukunft. Und die Handhabung durch den Nutzer wird immer intuitiver. Sei es die Konnektivität, der große Bildschirm oder das Thema Navigation – das ist schon ein Quantensprung.
Ich sage immer: Der Polestar ist ein fahrendes Smartphone *(lacht)*. Als Zweites fällt mir zu dem Auto natürlich das Design ein. Sehr wertig, sehr edel.

Welche Alternativen zum Kauf oder Leasing eines Autos gibt es?

Da wäre das Auto-Abo Care by Volvo zu nennen. Hierbei kann man einen Volvo für bis zu 36 Monate mieten. Hierbei übernehmen wir die Vermittlung und weitere Dienstleistungen. Und wir haben natürlich unsere „Schwedenflotte" - eine Fahrzeugvermietung für alle, die mal kurzfristig ein Auto brauchen. Insgesamt wird sich unsere Mobilität verändern. Der Individualverkehr wird in der Zukunft anders aussehen. Ein Plug-in-Hybrid ist dabei ein Schritt in die richtige Richtung, bis sich das vollelektrische Fahren durchsetzt. Da müssen wir umdenken. Wir werden unsere Fahrstrecken anders planen und vielleicht auch für die Ladestopps Zeit mitbringen müssen. Wir werden in einem anderen Zeitfenster reisen. Aber ein entschleunigtes Unterwegssein bringt viele Vorteile. Das bestätigen mir auch unsere Kunden, die bereits vom Verbrenner umgestiegen sind auf ein E-Auto. Sie fahren viel ruhiger und entspannter.

Was raten Sie Interessenten?

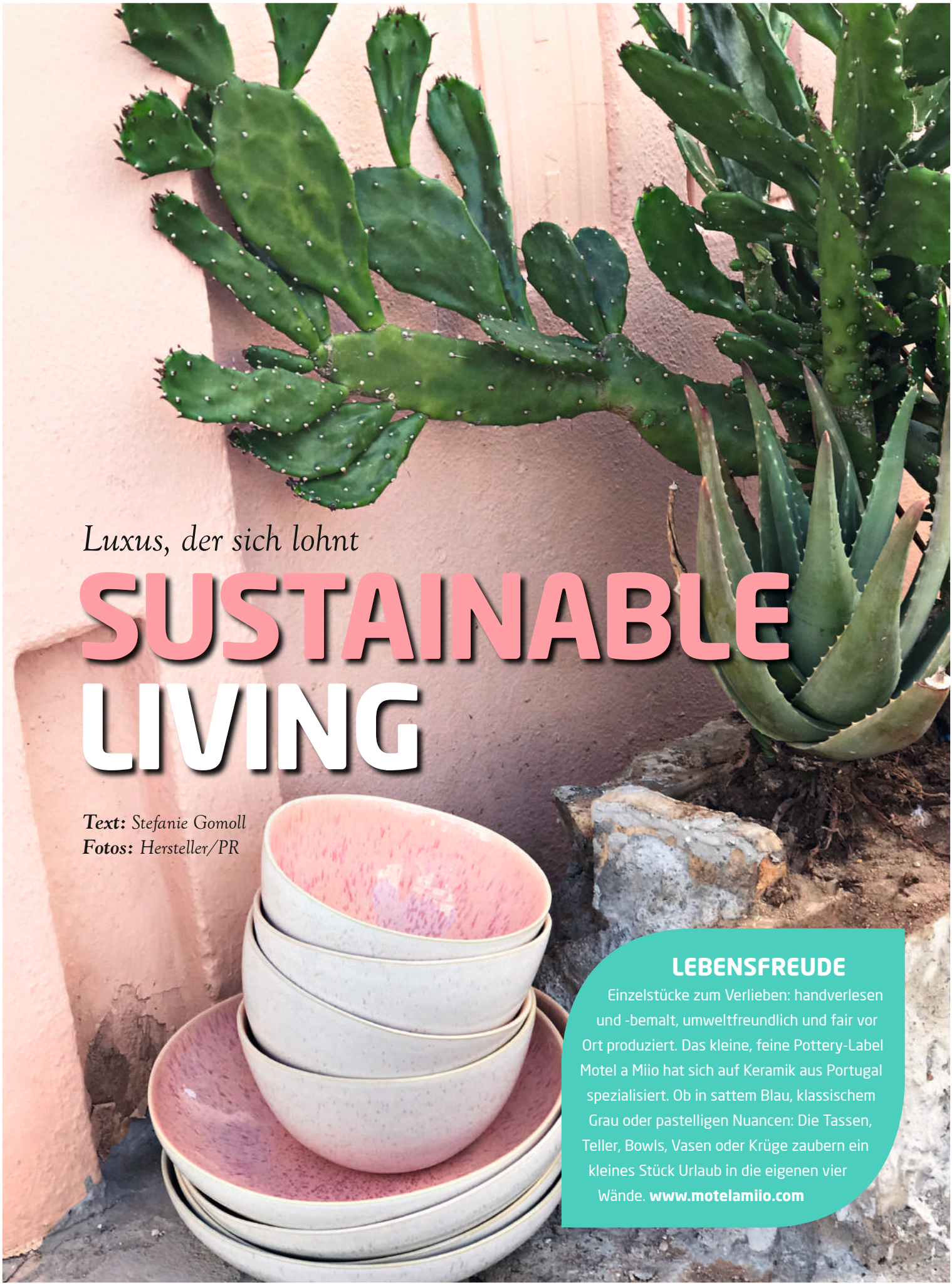
Ich möchte jeden Kunden, der sich für E-Mobilität interessiert, zu einer Probefahrt einladen. Das lautlose Dahingleiten mit dem Fahrzeug – vor allem bei geöffneten Fenstern – hat einen ganz besonderen Reiz. Das ist auch das, was bei den Menschen positiv ankommt. Man spürt die Kraft des Fahrzeugs und man kann sie genießen, ohne die 400 PS-Systemleistung auszuschöpfen. Es ist weniger das schnelle Fahren als vielmehr die Gleichförmigkeit beim Beschleunigen, die das Reisen in einem E-Auto zu einem einzigartigen Erlebnis werden lässt. ◀

Jörn Neuhaus, Mobilitätsberater

Luxus, der sich lohnt

SUSTAINABLE LIVING

Text: *Stefanie Gomoll*
Fotos: *Hersteller/PR*



LEBENSFREUDE

Einzelstücke zum Verlieben: handverlesen und -bemalt, umweltfreundlich und fair vor Ort produziert. Das kleine, feine Pottery-Label Motel a Miio hat sich auf Keramik aus Portugal spezialisiert. Ob in sattem Blau, klassischem Grau oder pastelligen Nuancen: Die Tassen, Teller, Bowls, Vasen oder Krüge zaubern ein kleines Stück Urlaub in die eigenen vier Wände. **www.motelamiio.com**

Geht mich nichts an? Und ob! Nachhaltigkeit ist mehr als ein Modewort. Es ist ein Prinzip, das klar macht: Unser Handeln hat Konsequenzen. Für uns ganz persönlich und oft für die ganze Welt. Was heute billig erscheint – von Wegwerfmode bis zu Einwegbechern – kann uns morgen ganz schön teuer zu stehen kommen. Saubere Umwelt, frische Luft zum Atmen: alles unbezahlbar. Zugegeben, nachhaltig zu handeln und zu konsumieren, ist nicht umsonst zu haben. Doch dieser scheinbare Luxus entpuppt sich langfristig als der weitaus günstigere Lebensstil. Und es ist einfach ein schönes Gefühl, sich selbst und der Umwelt etwas Gutes zu tun!

AUFRÄUMER

Von den riesigen Problemen, die (Plastik-)Müll weltweit verursacht, weiß mittlerweile jeder. Dabei ist es oft so leicht, Müll zu vermeiden. Avoidwaste geht mit einem frischen Ansatz an das Thema Nachhaltigkeit ran. So werden durchdacht designte Produkte wie Vorratsdosen in verschiedenen Größen und Lunchboxen mit nachwachsenden Rohstoffen wie Weizenstroh, Reishülsen und Zuckerrohr hergestellt. **www.avoid-waste.de**

KOMFORTZONE

Rein in die Komfortzone und Regenerations-Modus einschalten. Comfort Zone hat mit „Sacred Nature" eine nachhaltige Bio-Produktlinie entwickelt, die Haut und Natur schützt. Zur Kollektion zählen etwa das Youth Serum mit Tamarindenextrakt, die Hydra Cream mit Auszügen aus Knospen der japanischen Zeder sowie die reichhaltige Body Butter. Mit „Water Soul" gesellen sich Sonnenpflege und -schutz dazu, die frei von korallenschädlichen UV-Filtern sind. **www.comfortzone.it/de**

FAMILIENBANDE

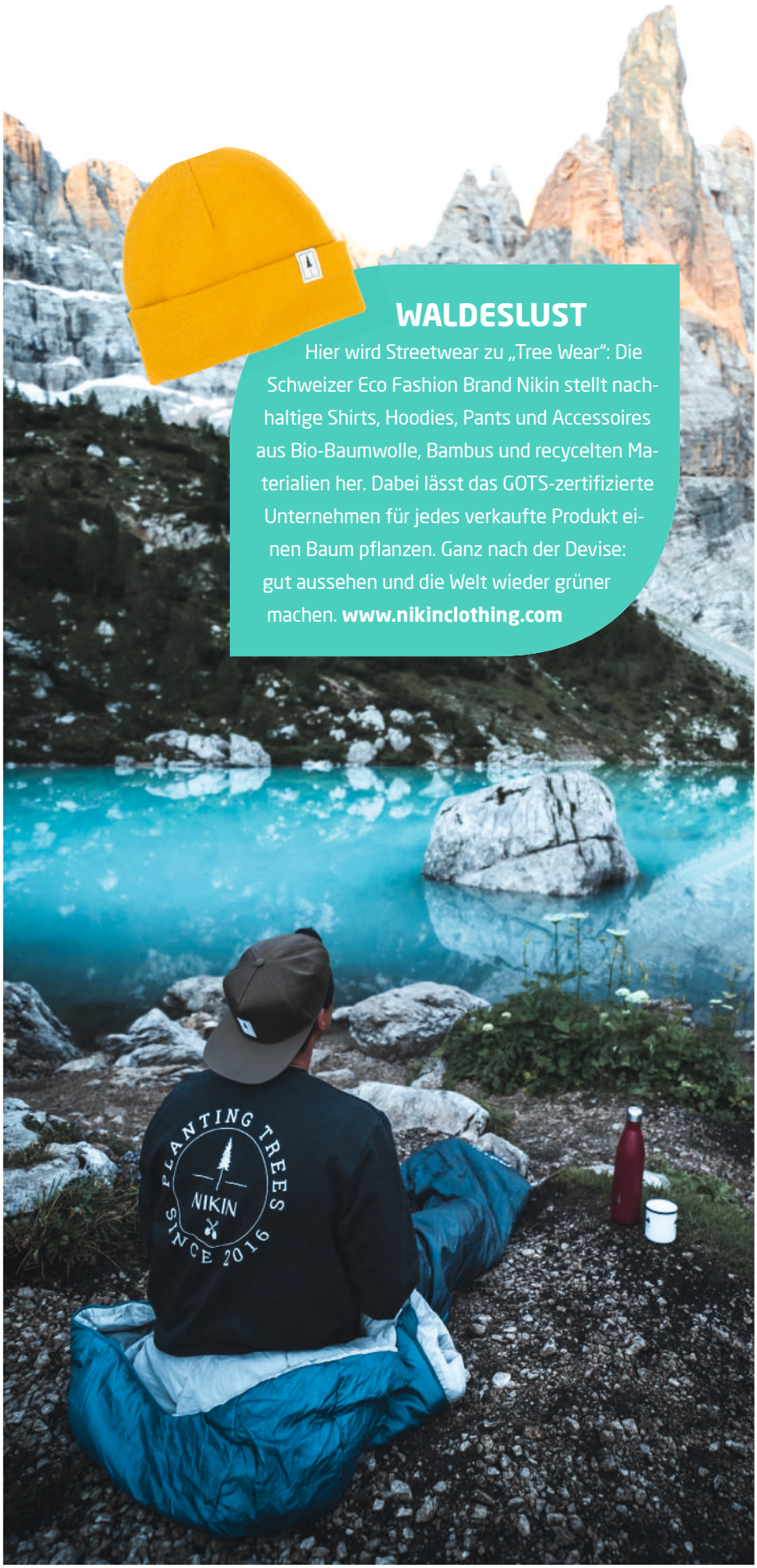
Die Inspirationsquelle der vier Schwestern? Mutter Emanuela und ihr mit Liebe und Design gefülltes Zuhause. Und so ist die Marke Uashmama auch eine Hommage an deren makellosen Geschmack. Dazu gesellt sich jede Menge Innovation, denn die nachhaltigen Produkte bestehen aus halt- und waschbarem Papier. Das macht als Brotkorb oder Platzdeckchen eine ebenso gute Figur wie als Lollie Storage Bag. **www.uashmama.com**

5

HIMMELSBOTEN

Diese Engel sind „bewaffnet": mit hochwertigen Materialen und zeitlos-stylischem Design. Seit 2007 beweist das Kölner Label ARMEDANGELS, dass Mode auch anders geht: ökologisch und fair, langlebig und lässig. Keine Lohnsklaverei, kein Chemiewahnsinn, keine billige Massenware – dafür nachhaltige Mode, die sämtliche Vorurteile gegenüber dem angeblichen Jutesack-Look im Handumdrehen widerlegt.

www.armedangels.com



WALDESLUST

Hier wird Streetwear zu „Tree Wear": Die Schweizer Eco Fashion Brand Nikin stellt nachhaltige Shirts, Hoodies, Pants und Accessoires aus Bio-Baumwolle, Bambus und recycelten Materialien her. Dabei lässt das GOTS-zertifizierte Unternehmen für jedes verkaufte Produkt einen Baum pflanzen. Ganz nach der Devise: gut aussehen und die Welt wieder grüner machen. **www.nikinclothing.com**

FEINSCHMECKER

Minze kann jeder. Diese Zahncreme von Niyok verleiht dagegen mit Zitronengras und Ingwer frischen Atem. Wie alle anderen Sorten der Marke auch basiert sie auf Kokosöl, das mit antibakteriellen und entzündungshemmenden Eigenschaften Zähne und Zahnfleisch schützt. Die veganen Inhaltsstoffe – übrigens wahlweise mit und ohne Fluorid – stecken in einer nachhaltigen Kreide-Tube. **www.niyok.de**

HERZENSPROJEKT

In die Magie eines Landes eintauchen, seine Emotionalität mit allen Sinnen erleben. Aus dieser Einstellung der Designerin Evelin Urbanski wuchs die Idee ihrer Schmuckkollektion Nilmanel mit besonderen Edelsteinen aus Sri Lanka, starkem Design und bester Handwerkskunst. Ein Teil der Reinerlöse geht an die „Women's Cooperation Sri Lanka", die Frauen gezielt in ihrer Eigenständigkeit fördert. **www.nilmanel.at**

HAUTSCHMEICHLER

Unter dem Motto „Talk clean to me!" hat Caudalie mit „Vinoclean" eine Linie mit cleanen und umweltfreundlichen Gesichtsprodukten geschaffen. Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs versprechen ein wohltuendes Pflegeerlebnis und stecken in Flakons aus recyceltem Kunststoff. Auch die neue Sonnenpflegelinie ist mit Aktivstoffen wie Weintrauben-Polyphenolen und Vitamin E gut zur Haut und trägt zudem das „Ocean Protect"-Siegel. Dahinter stecken weltweite Projekte wie Coral Guardian (Schutz der Korallenriffe) in Indonesien oder Reef World in Antigua und Barbuda. **www.caudalie.com**

SAUBERMACHER

Früher war das so: Wer's drinnen sauber haben wollte, machte draußen was schmutzig – nämlich in Form von Plastikmüll. Mit den everdrop Tabs sind Putzmittel in Einwegflaschen Geschichte, denn Wasser und Putzmittel-Tab werden einfach immer wieder nachgefüllt. Die passenden Glasflaschen dazu gibt's auch. Die Tabs sparen noch dazu CO_2, denn sie haben ein bis zu 95 Prozent reduziertes Transportvolumen. Ganz neu sind Waschpulver in der Papiertüte und Naked Tabs für die Spülmaschine.
www.everdrop.de

GLEICHGEWICHT

Ob ein „Drunk Elephant" sicher auf allen Vieren steht, ist eine andere Frage. Die Produkte der gleichnamigen Pflegemarke jedenfalls unterstützen das natürliche Gleichgewicht der Haut. Ganz bewusst verzichten sie dafür auf „die Verdächtigen 6" (u. a. Silikone und austrocknende Alkohole). Das Sweet Biome™ Fermented Sake Spray beruhigt mit nährstoffreichen Wirkstoffen Säureschutzmantel und Mikrobiom. Im übertragenen Sinne umhauen könnte die Haut dagegen das T.L.C. Sukari Babyfacial™ mit seinem Pflegeboost.
www.drunkelephant.com

WOHLFÜHLORT

Im Einklang mit sich selbst sein? Gelingt ganz ohne Rausch. Denn Cannabidiol -die Basis der Produkte von „This Place" – ist nicht psychoaktiv, dafür aber entzündungshemmend. Mit weiteren kraftvollen, natürlichen Inhaltsstoffen ergibt das vier Cremes für vier Anwendungsbereiche. „The Hug", „The Good Night"„The Glow" und „The Blissful Day" unterstützen bei erholsamem Schlaf, Unwohlsein während der Periode, entspannen Muskeln und bringen das Gesicht zum Strahlen. Vereint in einer dekorativ gestalteten Verpackung, die zugleich den Beipackzettel ersetzt. **www.this.place**

ZUKUNFT GESTALTEN

Generation Z im Autohaus der Zukunft

Es ist so einiges in Bewegung. Bei Schmetzer Automobile und auch in Sachen Mobilität. Wie werden wir künftig mobil sein? Und wie stehen jüngere Menschen dazu? Welche Vorstellungen, Wünsche und Anforderungen stellt die Generation Z an die Arbeitswelt? Wir haben mit Benjamin Bremer, der als Mitglied der Geschäftsführung für Vertrieb & Marketing zuständig ist, gesprochen, welche Visionen Schmetzer Automobile verfolgt. Und wir haben bei Surayya Trostorff, der neuen Assistentin der Vertriebsleitung und mit 26 Jahren ganz nah dran an der Generation Z, nachgefragt, was das neue Mobilitätszentrum für sie und ihre Generation bedeutet.

Text: *Eike Birck* | **Fotos:** *Schmetzer Automobile*

Herr Bremer, welche Rolle spielt das neue Autohaus für Schmetzer Automobile?

Benjamin: Eine sehr große. Wir, vom Team Schmetzer, sind bereit für die nächste Generation von Mobilität. In unserer letzten Ausgabe von „Abgefahren" haben wir die Leser auf unsere Reise mitgenommen, heute setzen wir unsere Vision in die Tat um. Deshalb stehen bei uns, trotz aller Umstände, weiterhin alle Zeiger auf „Zukunft". Unser Elan und Engagement, für unsere Kunden immer der optimale Ansprechpartner in allen Fragen rund um ihre Mobilität zu sein, steht dabei immer im Fokus.
Mit dem Einzug in unser neues Gebäude geben wir für uns und für unsere Kunden den Startschuss für eine neue Dimension von Mobilität. Denn in das neue Gebäude zieht nicht nur räumlich, sondern auch arbeitstechnisch die Zukunft der Automobilbranche ein.

Benjamin Bremer, Mitglied der Geschäftsführung und für Marketing & Vertrieb zuständig

Wie sieht diese Zukunft aus?

Benjamin: Das klassische Autohaus, in dem man sich ein Auto kauft, für das man jahrelang gespart hat, entspricht nicht mehr der Art von flexibler Mobilität, die heutzutage möglich ist. Doch was hat die Generation Z damit zu tun? Nun ja, wo andere Generationen die Welt der Digitalisierung erst im frühen Erwachsenenalter kennenlernten, ist die Generation Z von Tag eins an damit aufgewachsen. Mit der Konsequenz, dass der Alltag im Internet nicht erst erlernt werden muss, sondern zum täglich Brot gehört. Und natürlich wird diese Generation auch den Autokauf zu einem großen Teil online tätigen und nicht mehr direkt im Autohaus. Wir kennen diese neuen, digitalen Bedürfnisse und sind darauf vorbereitet. Außerdem sind wir fest davon überzeugt, dass durch den technischen Fortschritt in allen Bereichen auch das Konzept der Ausbildungsberufe entsprechend angepasst werden muss. Die Generation Z steht für die Zukunft der Automobilbranche.

Frau Trostorff , wie tickt die Generation Z?

Surayya: Es ist nicht nur der digitale Fortschritt, der diese Generation ausmacht. Im Fokus stehen noch ganz andere Ziele, die es arbeitstechnisch zu erreichen gilt. Selbstverwirklichung, Unabhängigkeit und Kreativität sind einige dieser Komponenten. Doch was bedeutet das für die Berufswahl? Wo früher ein geregeltes Einkommen und die Nähe des Betriebes ausschlaggebend waren, stehen heute ganz andere Kriterien im Vordergrund, wenn es um die Frage geht:

Die Generation Z steht für die Zukunft der Automobilbranche.

Benjamin Bremer

„Ihre frische und kreative Ader fließt mit in unser Haus und bereitet uns alle gemeinsam auf das vor, was die Zukunft bringt."

Surayya Trostorff

Was möchte ich eigentlich werden? Und ganz wichtig für die Generation Z ist die Work-Life-Balance. Denn, dass der Arbeitsalltag klar getrennt vom privaten Leben ist und diese beiden Bereiche im Idealfall miteinander harmonieren, ist der neuen Generation deutlich wichtiger als ein gleichbleibendes Gehalt oder ein kurzer Weg zur Arbeit. Außerdem ist es für die junge Generation wichtig, dass sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen kann. Die Erwachsenen von Morgen streben nach ganz neuen Zielen und haben neue Vorbilder. Sie werden inspiriert und wollen inspirieren.

Wie geht Schmetzer Automobile mit diesen Wünschen und Anforderungen um, Herr Bremer?

Benjamin: Die von Surayya Trostorff genannten Aspekte haben wir bei der Modernisierung des Lehrplans berücksichtigt, denn es sind ja die Mitarbeiter, die unser Haus mit Leben füllen. Ihre Individualität ist am Ende unser höchstes Gut. Wer die einzelnen Talente seiner Belegschaft erkennt und fördert, kann diese auch sinnvoll einbringen. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, gerade bei unseren Auszubildenden und Praktikanten genau hinzuschauen, was ihnen wirklich liegt. Macht ihnen der Umgang mit unserer Kundschaft besonders Spaß, weil sie ein ausgeprägtes Interesse an Menschen haben? Schlummert in ihnen ein Verkaufstalent? Oder sind sie von den fortschreitenden Techniken der Kfz-Mechatronik fasziniert? Dem Auszubildenden das nötige Selbstbewusstsein zu vermitteln, sich seiner Talente bewusst zu werden, ist dabei unerlässlich.

Welche Verantwortung trägt Schmetzer Automobile als Ausbildungsbetrieb?

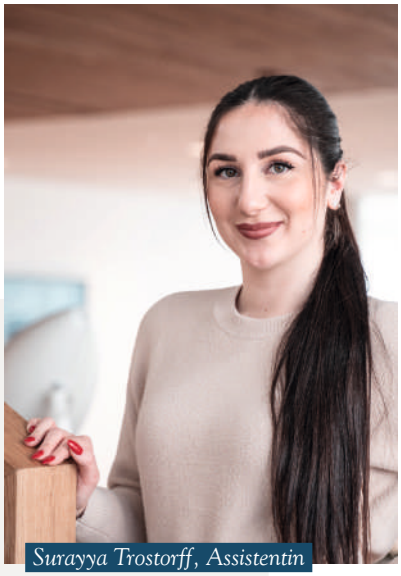
Benjamin: Als Ausbildungsbetrieb sind wir uns unserer Fürsorgepflicht bewusst. Die Ausbildungszeit prägt einen jungen Menschen für die Zukunft, hier wird ein Jugendlicher zum Erwachsenen, hier trifft er oft das erste Mal auf „Fremde", die sein Fachwissen benötigen und schätzen. Lernerfolge müssen verinnerlicht werden. Ohne diese kann sich ein Auszubildender nicht zu einer selbstbewussten Persönlichkeit entwickeln. Der Startschuss zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit fängt im Kern des Unternehmens an. Deshalb setzt unser dynamisches Team auf das Prinzip des Zielplanungskreises. So setzen alle Abteilungen gemeinsam die Unternehmensziele fest und planen, wie diese zu erreichen sind. Regelmäßige Meetings sorgen dafür, dass alle Mitarbeiter mitwirken können und Teil des Ganzen sind. Erst dadurch entsteht unsere offene Unternehmensstruktur. Die Zeiten der strikt definierten Hierarchien sind schon lange vorbei und lassen sich nicht mit unserer modernen Arbeitsweise verbinden. So sieht unsere Vision aus.

Das klingt nach lebenslangem Lernen für alle Beteiligten. Welchen Stellenwert nimmt die Weiterbildung ein?

Benjamin: Neben der Ausbildung gehört auch die Weiterbildung zur beruflichen Entwicklung dazu. Regelmäßige Lehrgänge sind vor allem für Vertragspartner unerlässlich. Dabei bleibt jedoch oft die persönliche Veranlagung eines Einzelnen auf der Strecke. Da sich gerade bei diesem Thema schnell eine Unzufriedenheit im eigenen Job einschleicht, hat bei uns jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, den Job zu machen, der ihm oder ihr wirklich liegt. So befindet sich beispielsweise gerade eine unserer Service-Assistentinnen in der Weiterbildung zur Serviceberaterin. Und um auf die Frage zurückzukommen: Das Thema Fort- und Weiterbildung wird bei uns ganz groß geschrieben.

Frau Trostorff, wie viele Zoomer – wie die Generation Z ja auch gern genannt wird – arbeiten momentan bei Schmetzer Automobile?

Surayya: Insgesamt sind es aktuell 12 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Ihre frische und kreative Ader fließt mit in unser Haus und bereitet uns alle gemeinsam auf das vor, was die Zukunft bringt. Flexible und moderne Mobilitätskonzepte, die jedem seine persönliche Vorstellung von Freiheit ermöglichen. ◀



Surayya Trostorff, Assistentin der Vertriebsleitung

ABGEFAHREN

MAGAZIN FÜR LEBEN
& BEWEGEN

Alle Gewinnspiele, Bildergalerien, Videos und noch mehr exklusive Artikel online auf:

www.abgefahren-braunschweig.de

Impressum

Herausgeber:
Frank Schmetzer Automobile,
Aussigstraße 3, 38114 Braunschweig, Tel. 05 31/5 80 27-0,
Fax 05 31/5 80 27-27, infoteam@schmetzer-automobile.de,
www.schmetzer-automobile.de
Geschäftsführung: Frank Schmetzer

Redaktionsleitung:
Regionalteil: Benjamin Bremer, Surayya Trostorff
Mantelteil: Thomas Volkmar (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll

Anzeigen:
Anzeigenberatung:
Surayya Trostorff, s.trostorff@schmetzer-automobile.de
Benjamin Bremer, b.bremer@schmetzer-automobile.de
Stefanie Freitag (Koordination), stefanie.freitag@mielitz-verlag.de
Anzeigenleitung:
André Mielitz, andre.mielitz@mielitz-verlag.de

Verlag:
Mielitz Verlag GmbH, Goldstraße 16–18, 33602 Bielefeld,
Tel. 05 21/9 32 56–0, Fax 05 21/9 32 56–99, info@mielitz-verlag.de

Designkonzept, Partnerkommunikation und Produktion:
Artgerecht Werbeagentur GmbH
Goldstraße 16–18, 33602 Bielefeld, Tel. 05 21/9 32 56–0,
info@artgerecht.de, www.artgerecht.de
Kreativ Direktor: Thomas Volkmar
Art Direktorin: Pia Thiessat
Gestaltung: Sarah Bröcker
Produktrecherche und Verlosungen:
Manuela Weller, manuela.weller@artgerecht.de
Projektmanagement: Jule Schrutek, jule.schrutek@artgerecht.de

Druck:
Bonifatius GmbH, Druck | Buch | Verlag,
Karl-Schurz-Str. 26, 33100 Paderborn

Bildnachweise: (wenn nicht im Artikel angegeben) SoulClap Media / Christopher Vehrke (info@soulclapmedia.de), Frank Schmetzer Automobile, Hersteller und Unternehmen. **Hinweis**: Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Unsere Schwedenflotte.

DIE Autovermietung für Braunschweig.

Ob für den Familienausflug ans Meer, Understatement beim Geschäftstermin, den Großeinkauf im schwedischen Möbelhaus, unerwarteten Familienzuwachs (?) oder aber den Wunsch nach etwas Exklusivem für einen ganz, ganz besonderen Tag im Leben:

Die Fahrzeuge unserer Schwedenflotte sind nicht nur allzeit bereit und in einem hervorragenden Zustand, sondern auch etwas ganz besonderes. Egal ob für den privaten oder geschäftlichen Anlass. Wir sind bereit.

SCHMETZER
AUTOMOBILE

VOLVO VERTRAGSHÄNDLER
OFFIZIELLER POLESTAR SERVICE POINT
UND TEST DRIVE HUB

FRANK SCHMETZER AUTOMOBILE E.K.
Aussigstr. 3 | 38114 Braunschweig | Tel.: 0531 580270
infoteam@schmetzer-automobile.de | **www.schmetzer-automobile.de**

SIE FINDEN UNS AUCH AUF